

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 481. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 15. Oktober.

51. Jahrgang. 1903.

Die Offenbarung ist nichts Abgeschlossenes und Vollendetes, sondern etwas ewig Fließendes, ewig Werdenendes, eine unendliche Entwicklung, kurz: die Erziehungs- und Entwicklungs- und Offenbarung ist die Entwicklung, die dem einzelnen Menschengefährte geschieht.

(24. Fortsetzung.)

Eva Leoni.

Roman von Marie Bernhardt.

„Nun — nun! — Wie oft hat mich in späteren Zeiten dies tröstende „nun“ beruhigt. Wenn die Gnädige zum Kartentränzen oder zur Kirche fährt, wird sich ja wohl einmal ereignen, daß der Schlüssel im Schloß steckt! Denn am Ende — das kann ja keine Sünde sein, wenn ein Kind das Bild seiner Mutter sehen will — und freilich ist's ein schöner Anblick! So oft ich es auch schon sah, immer ergreift mich's wieder, — denn so — mit den seligen verträumt empor gerichteten Augen und dem entzückten Lächeln und den rückwärts verschrankten Händen, so konnte die Editha ganze Stunden daliegen und war für nichts anderes da, — das war um die Zeit, als sie Braut war!“

„O, Hannah, — Braut! Und er — und mein Vater?“ Hannah schüttelte den Kopf und machte ein betrübt Gesicht, schlug die Augen zu Boden und schweig; darauf nahm sie mich in den Arm und führte mich mit sanfter Gewalt aus dem Zimmer, wo Editha Leoni in all ihrer jungen Schönheit lag und von ihrem Geliebten träumte.

An diesem Abend bekam ich das Souper auf meinem Zimmer serviert, — es war beiläufig bemerkt ein sehr gutes Souper, dem ich aber wenig Ehre antat, — der Kopf brannte mir, die Augen schmerzten, und meine Glieder waren träge und matt. Auf dem silbernen Tische, auf welchem die Jase servierte, lag ein von der Hand meiner Großmutter beschriebener Zettel: „Dem im Wohnzimmer befindlichen Bücherstapel ist aus der zweiten Reihe rechts Macaulays Geschichte Englands zu entnehmen und zum morgen beginnenden Frühpensum aus Band I die ersten sechs Seiten sorgfältig zu studieren, so daß ihr Inhalt übersichtlich wiedergegeben werden kann!“

Wo, augenblicklich an die Arbeit! Ich hatte ganz in der Stille gehofft, man werde mir einige Tage Zeit lassen, Hannah werde mit mir ausgehen, damit ich Dresden kennen lernen könnte, ich würde Mühe finden, mich mit dem Gedanken an das neue Leben vertraut zu machen. Nichts davon! Meine Großmutter nahm es ernst mit ihrer Pflicht, meinen Geist zu erziehen, meinen Charakter zu bilden! — Sträuben würde nutzlos sein, — gut, — ich mußte bereit sein, mich bilden und erziehen zu lassen! — Gehorham trat ich an den Schrank und griff das Buch heraus. Armer Macaulay! Mit welchen ungünstigen, unwilligen Augen ich dich ansah! Später, viel später sollte eine Zeit kommen, da ich deine einfache, große Schreib-

weise, die Schönheit deiner Sprache, die edle Gliederung deines Stils verstehen und schätzen lernte. Aber damals! Was gingen mich die vorchristlichen Briten und ihre alten, heidnischen Bräute an! Was tat es mir, ob römischer Einfluß, römische Architektur und Sitte früher oder später als bei anderen Völkern, auf dem Inselreich Wurzeln faßte oder nicht! Wie eine verhaßte Plage schien mir das Buch in meiner Hand, ich hatte auch Mühe, mit der englischen Sprache fortzukommen und mußte öfters grübeln und im Wörterbuch nachschlagen, ehe ich den Sinn eines Satzes ganz gefaßt hatte. Im Pensionat war das Französische unser Hauptelement gewesen, und da unsere englische Lehrerin keine besonders sympathische Persönlichkeit gewesen war, so hatten wir uns begnügt, in ihren Stunden zur Not unsere Pflicht zu tun und unsere Unterhaltung mit ihr auf das äußerste Maß von Frage und Antwort zu beschränken. — Als ich endlich abgepaßt und wir im Kopf zu Bett ging, hatte ich so gut wie nichts von dem begriffen, was mir zur Aufgabe gestellt worden war, und je mehr ich meine Gedanken auf die Einleitung von Macaulays englischer Geschichte konzentrieren wollte, um so toller wirbelten meine Gedanken in unaufhaltbarer Hast durcheinander, — jetzt sah ich meiner Susi reizendes, lachendes Gesicht, — jetzt das schöne Bild meiner Mutter — nun einige unserer Reisegefährten, — dazwischen läuteten die Gloden zu meiner Konfirmation, brauste der volle Orgelton, hörte ich Monsieur Morreau mit halber Stimme: do re mi fa sol fingern und die Vögel vor unserem Fenster in Villa Bellevue zwitschern. An Schlaf war kein Gedanke, stundenlang drehte ich rastlos den Kopf auf den heißen Kissen nach rechts und links, und als ich einmal Nichts angabete, weil ich die Dunkelheit nicht mehr ertrug, war es zwei Uhr nachts, und ich hatte immer noch kein Auge geschlossen.

Der nächste Morgen fand mich übermüdet, müde und unruhig, mein kurzer, von tollen Träumen beunruhigter Schlaf hatte mich nicht im geringsten erquickt, und die Eindrücke des gestrigen Tages, mein künftiges Leben, das Programm, nach welchem sich mein Dasein abwickeln sollte, das eiserne Gesicht meiner Großmutter, — alles dies stürzte sich, eifernen Zentnerlasten gleich, auf mein Herz und drohte es zu zermalmen. Durch das geöffnete Fenster schlug mir eine stille, schwüle Luft entgegen, statt des frischen Gebirgsheides, den der stolze Grammont und der jähgefrönte Dent du Midi sonst in der Frühe zu uns herüber geschickt. Vor meinen Augen lag ein Stückchen des grünen Gartens, die hohen Bäume traten eng zusammen und hemmten den freien Ausblick; es mußte gegen Morgen geregnet haben, denn der Himmel war lichtgrau, hier und da wolkenverhangen, und von den breiten Ästen der Linden und Buchen träufelte es zuweilen still nieder, wie unaufhaltbar hervordringende Tränenströme. — Ich klebete mich selbst an und versuchte aufs neue, mich in den Macaulay zu vertiefen, aber ohne rechten Erfolg, und die erste Probe, welche ich meiner Großmutter beim Frühstück, das wir nach englischer Sitte einnahmen, von meinem „Studium“ gab, fiel unbefriedigend aus und zog mir die Bemerkung zu, ich scheine unaufmerksam und ohne Erfolg zu lesen, — eine Gedankenlosigkeit die ich schamlos ablegen mußte. — Wir

fuhren vor Tisch aus, damit ich meine neuen Lehrer kennen lernen könne und umgekehrt, — ich zweifle, daß den Herren die Bekanntschaft eines Mädchens, das so apathisch erschien und so hoffnungslos aus den Augen sah, besonders vielversprechend erscheinen konnte. Mir war es gleichgültig, welchen Eindruck ich etwa hervorbringen mochte, gleichgültig auch, durch Dresden zu fahren, — ich hob kaum die Augen auf, und es war mir sehr recht, als es wieder zu regnen begann; was sollte mir ein lachender, blauer Himmel und Sonnenschein? — Gleich am folgenden Tage begannen meine Unterrichtsstunden und da meine Lehrer ohne Zweifel genaue Instruktionen in bezug auf mich empfangen hatten, so fand es sich, daß ich vollauf beschäftigt war, um bei Anspannung aller meiner geistigen Fähigkeiten kaum oder doch nur gerade zur Not den an mich gestellten Anforderungen genügen zu können.

Nun, ich gab mir einige Mühe, zu genügen, — ich blieb nicht apathisch und gleichgültig, wie am ersten und zweiten Tage, dazu war ich zu jung und zu elastisch! Auch war ich nicht ohne Ehrgefühl, man sollte mich nicht für unbegabt halten, ich wollte meiner Großmutter zeigen, daß ich nicht unter der Last, die sie mir aufgebürdet hatte, zusammenbrach. Stolz aufgerichteten Hauptes ging ich im Hause umher, schlug nicht mehr die Augen zu Boden, sondern begegnete dem Blick meiner Großmutter ernst und gefaßt, — ich sprach unaufgefordert kein Wort zu ihr, beantwortete nur ihre Fragen und hielt meine Vorträge, die mir zuweilen ein befriedigtes Kopfnicken und ein „Es ist gut!“ eintrugen. Manchmal, wenn ich Gelegenheit hatte, die umfassenden Kenntnisse, das hervorragende geistige Streben meiner Großmutter, ihr Interesse für die verschiedensten Gebiete der Wissenschaft wahrzunehmen, überkam es mich wie eine Ahnung, daß sie mich zu dem machen wollte, was sie selber war, — ein Wesen, das ganz im Geistigen aufsteht, das der Seele, dem Gemüt nicht den geringsten Raum gönnt, das alles vom Verstande diktiert erhält. Es ist mir später klar geworden, daß es in der Tat ihre Absicht war, mich zu ihrem Ebenbilde zu gestalten, — vergah sie die Klust der Jahre, die zwischen uns lag? Vergah sie die Erfahrungen, die sie zu dem gemacht hatten, was sie jetzt war? Konnte sie gefühlt, gedacht haben wie jetzt, als sie in meinem Alter war, als sie siebzehn Jahre zählte? Ich weiß es nicht! Aber aus der Summe ihrer Lebensweisheit hatte sie den Schluß gezogen, daß der Mensch am besten dastehe, der unabhängig, unabhängig von anderen Individuen, dem Dienst der Wissenschaft geweiht sei, — die einzige Göttin, die ihre Jünger niemals treulos verlasse, im Gegenteil, sie fest und feier in ihren Bann nehme, je mehr sie ihnen ihr ernstes Antlitz enthülle. Da meine Großmutter der festen Überzeugung war, der denkende Mensch sei nicht zu seinem eigenen Glück, sondern zum Nutzen anderer auf der Welt, und da sie mich weniger als alle zum eigenen Glück bestimmt wählte, so war sie bemüht, mir das zu sichern, was sie gegen das Ende ihres Lebens als das erstrebenswerteste Ziel des Lebens ansehen gelernt hatte. Diese Kenntnis ist mir natürlich später erst aufgegangen; damals durchblühte mich nur dann und wann eine Ahnung.

(Fortsetzung folgt.)

August Thomae Nachf.,

Inh. Gustav Hirsch, Nicolastraße 26. Telefon 2318.

Kohlen, Cots, Brickets und Holz.

Preislisten stets gern zu Diensten.

Bestellungen werden auch **Bleichstraße 13 bei Wilh. Hirsch** entgegengenommen. 1920

Internationaler Gepäcktransport-Verband.

Übernahme der Spedition von Reise-Gepäck nach allen Richtungen. Bedeutende Frachtvorteile und namhafte Annehmlichkeiten.

Annahmestelle in Wiesbaden: **L. Rettenmayer, Königl. u. Grossfürstl. Russ. Hofspediteur.** 2075

Special-Haus

für Passementrie.

Grosse Auswahl in **Neuheiten** von **Posamentrien, Broderien, Grelots, Knöpfen, Schnallen, Fransen.**

Gustav Gottschalk Posamentier

25. Kirchgasse 25.

Seiden-Haus M. Marchand,

36 Langgasse 36.

Tuch-Röcke in grösster Auswahl.

Gesichtshaare

W. nur m. Elektrolyse dauernd entfernt. — Anmelde. Mittw. von 1 bis 4 1/2 Uhr. **Dr. A. Gross,** Schwalbacherstrasse 45a, 1.

Äpfel, Reinetten, Garmes, französ. Süß-Äpfel, zu haben Feldstrasse 27, B. r.

Gesellschafts-Spiele,

sowie

Fröbel'sche Beschäftigungs-Mittel für Kinder

in grösster Auswahl.

Kaiser-Bazar, Galanteries und Spielwaren, 81. Burgstrasse 1.

Möbel-Lager

Georg Rübsamen, 5 Karlstrasse 5,

empfiehlt

Complete Ausstattungen, Schlafzimmer, Betten u. Polstermöbel, Büffets, Schränke, Waschtische, Plurtoiletten, Verticows, Schreibtische, Bänke, Stühle, Spiegel, Küchen-Einrichtungen u. c.

Salmiak-Terpentin-Seifen-Pulver

macht die Wäsche blendend weiss, spart Zeit und Mühe.

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Gr. Burgstr. 10, Metzgergasse 17. 2393

R. Petitpierre

Akademisch gebildeter Optiker



Anerkannt billige reelle Preise

Häfnergasse 5.

Nur GEOLIN putzt!

rasch!
reinhalt!
bequem!

alle Metall-gegenstände. Frei von jeder schädlichen Säure.

sparsam!
prachtvoll!

Siegel & Töpler, Aktien-Gesellschaft, Düsseldorf.

(Ddf. 222 g.)
F 96

Concurs = Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concurs-Verwalters
versteigere ich heute

Donnerstag, den 15. Oktober cr., und folgende Tage,
jeweils Morgens 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr beginnend,
in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7

die zur Concursmasse des Kaufmanns Conrad Becker, Inhaber der
Firma E. L. Specht & Co., gehörigen Waarenbestände, als:

Tapifferie- und Kurzwaaren aller Art, als Stickerien, Kissen, Decken,
Läufer, Borden, Bänder, Spitzen, Quasten, Fransen, Stoff- und Blüsch-Reste,
große Parthei versch. Wolle, Seide und Garne, Web- und Stickerien,
Sticker-Musterbücher, Bilder- und Photographierahmen, Mappen, Papierkörbe,
Zeitungsständer, Hocker, Theetische, Rococo-Tischchen und noch vieles Andere m.,
sowie versch. Baden-Einrichtungsgegenstände

meistbietend gegen Baargeldzahlung.

Befichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auction.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Schwalbacherstraße 7.

LEA
AND
PERRINS'
WORCESTERSHIRE
SAUCE

Ist die Original-Sauce und nach dem Original-
Recept hergestellt. Verlangt und bestellt
darauf mit LEA AND PERRINS' SAUCE
bedeutet zu werden, sie ist die bestbekannte
Sauce für Fleisch, Fisch, Braten, Wildpret
und Suppen.

Vermelde minderwertige Nachahmungen.

Im Engros Verkauf zu haben bei den Eigentümern,
Worcester: Green & Blackwell, Limited, London,
und überhaupt bei Export-Victualienhändlern.

(Weg. 1885) F 97

Phono

graphen u. Phonographen-Walzen in allen Preislagen neu ein-
getroffen bei **L. Ph. Dörner**, Optiker, Marktstr. 14, am Schlossplatz.
Reparaturen an Membranen etc. werden in eigener Werkstatt schnell
und fachgemäß ausgeführt. 2067

Vorläufige Anzeige.

Habe Auftrag, im Marmor-Palais, Frankfurterstraße 14 dahier, die
sämtlichen

Teppiche, Läufer, Portièren, Vorhänge u.

zu versteigern. Tag und Stunde wird noch bekannt gegeben. Die Sachen sind 6 Monate
im Gebrauch.

Wilhelm Raster,

beordigter Auctionator, Ciconorenstraße 9, 1.

Uebnahme von Grundstück-Versteigerungen in öffentlicher Auction.

Geschäfts-Übergabe und -Übernahme.

Hierdurch beehre ich mich mitzutheilen, daß ich mein Geschäft an meinen
Sohn abgetreten habe.

Für das mir vielfach bewiesene Vertrauen sage ich hiermit meinen herz-
lichen Dank und bitte, dasselbe auch meinem Sohne übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Daniel Christ, Metzgermeister,
Kreuzstraße 33.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1903.

Auf Vorstehendes höflich Bezugnehmend, erlaube ich mir um Zuwendung
ihres Vertrauens freundlichst zu bitten, mit der Zusicherung, daß ich stets bestrebt
sein werde, meine mich beehrenden Kunden, sowie eine verehelichte Nachbarschaft
aufs Beste zu bedienen, wie es auch seither bei meinem Vater stets der Fall war.

Mit ganz ergebener Hochachtung

Wilhelm Christ, Metzgermeister,
Kreuzstraße 33.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1903.

Augshafen-Extract
aus der Sal. A. Hofpart.
C. D. Wunderlich
Nürnberg, 8 < prämiiert,
dabei 3 Staats-Medaillen, rein vegetabilisch, ganz
unschädlich, um Haaren ein dunelles Aussehen zu
geben, das Glas 70 Pf., Rtl. 1.20. **Haarfarbe-
Ruhöl**, ein das Haar dunkel färbendes feines
Haaröl, zugleich vorzüglich zur Stärkung des Wachs-
thums der Haare & 70 Pf. Richtig u. unschädliches
Haarfarb-Mittel in Carton mit Anweisung
& Rtl. 1.20, 2.40, das Beste was existiert. 2068
Apotheker **A. Berling**, Drogerie,
Gr. Burgstraße 12.

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Telefon 364.

Zur Einmachzeit

empfehle:
Einmachkannen, Steinzeugkannen, Material-
Töpfe, Eintopftrüge, Glashäfen und
Glasgläser zu den billigsten Preisen und bitte
um gerechten Aufbruch. 2068

Einige Gr. Bienen, sowie kleinere Bienen
& Gr. 10 Rtl. sind noch abzugeben.
Hof Adamsthal.

Die feinsten genähten
Damenstiefel-Hohlen u. Fleck M. 2.00,
Herrenstiefel-Hohlen u. Fleck M. 2.50,
incl. kleiner Reparaturen.
Prima Kernleder. — 8—10 Gehäfen.
Bei Bestellung Abholen u. Bringen in 2—3 Std.
Firma Pius Schneider,
Hochstraße 21, Ecke Michelstraße.

Man verlange überall
Peter Ney's
Toilette-Seifen
anerkannt vorzüglich

(K 19.622) P 139

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Rh.

sind die folgenden:

Adolfstraße:
Wehnert, Adolfstr. 3;
Krupp, Friedrichstr. 7.

Armenruhfstraße:
Gintelman, Armenruhfstr. 14;
Winkler, Ecke Rathhausstr.

Bahnhofstraße:
Graf Wwe., Inh. Karl Schmidt,
Bahnhofstr. 15.

Burggasse:
Reidhöfer Wwe.,
Wiesbadenerstr. 84.

Elisabethenstraße:
Wadenreuter, Elisabethenstr. 14.

Feldstraße:
Graf Wwe., Inh. Karl Schmidt,
Bahnhofstr. 15;
Wieg, Weibergasse 21.

Frankfurterstraße:
Frei, Frankfurterstr. 17.

Friedrichstraße:
Krupp, Friedrichstr. 7;
Linden Wwe., Friedrichstr. 10.

Gartenstraße:
Rahr, Kaiserstr. 63.

Ganggasse:
Graf Wwe., Inh. Karl Schmidt,
Bahnhofstr. 15;
Wieg, Weibergasse 21.

Heppenhimerstraße:
Frei, Frankfurterstr. 17.

Jahnstraße:
Gammes, Kaiserstr. 17.

Kaiserstraße:
Gammes, Kaiserstr. 17;
Rahr, Kaiserstr. 63.

Kirchgasse:
Bendorf, Kirchgasse 18.

Krausgasse:
Schneiderhöhn, Rheinstr. 11;
Wehnert, Adolfstr. 3.

Mainzerstraße:
Göhlinger, Wiesbadenerstr. 11;
Krämer, Schloßstr. 27;

Linden Wwe., Friedrichstr. 10;
Weil, Ecke Rathhausstr.

Kreuzgasse:
Wadenreuter, Elisabethenstr. 14.

Obergasse:
Krämer, Schloßstr. 27.

Rathhausstraße:
Weil, Ecke Mainzerstr. 78;
Müller, Rathhausstr. 78.

Rheinstraße:
Kadner, Rheinstr. 10;
Schneiderhöhn, Rheinstr. 11.

Sackgasse:
Bendorf, Kirchgasse 18.

Schloßstraße:
Krämer, Schloßstr. 27.

Schulstraße:
Gammes, Kaiserstr. 17;
Ludwig (Kölner Konsum-Ges.),
Wiesbadenerstr. 33.

Schelemannstraße:
Müller, Rathhausstr. 78.

Weibergasse:
Wieg, Weibergasse 21.

Wiesbadenerstraße:
Göhlinger, Wiesbadenerstr. 11;
Ludwig (Kölner Konsum-Ges.),
Wiesbadenerstr. 33;
Reidhöfer Wwe.,
Wiesbadenerstr. 84.

Das Wiesbadener Tagblatt

gelangt in Biebrich abends zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgen-
blatt des nächsten Tages zusammen. — Bezugs-Preis 50 Pfg. mit 10 Pfg. Ausgabestellen-Gebühr.

Was die Hausfrau sagt!

Frau M. R. in Sch. schreibt:

„Ich benütze seit längerer Zeit Sunlight Seife und muss Ihnen meine ungeteilte Anerkennung aussprechen, nicht nur über die grosse Reinigungskraft, sondern auch über die Art und Weise, wie sie die Wäsche schont.“

Sunlight Seife

(H.M. 104/8) P. 184

Kurhaus-Restaurant Wiesbaden. Der Biersalon ist wieder eröffnet

Ermässigte Preise.

Freier Eintritt auch für Nichtabonnenten.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Conversion der 1^o. Serien-Türken

und

Abstempelung der Türkenloose.

Wir sind bereit, die Umwandlung bezw. Abstempelung obiger Anleihen **kostenfrei** zu besorgen und ersuchen um baldige Einlieferung der Stücke.

Marcus Berlé & Cie.,
Wilhelmstrasse 32.

Bekanntmachung

Heute Donnerstag,

den 15. Oktober cr., Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Herren Franz Hener und der Frau A. Ringel, Wwe., in meinen Auktionsfälen

3 Marktplatz 3

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Eine große Parthie Herren- u. Knaben-Hüte und -Mützen,

ferner ein großer Posten Schreibmaterialien, als: Briefpapier, Couverts, Tinte, Bleistifte, Federn, Alben, Schreibpapier, Dekorationsfächer, Schulfächer, Tintenfass, Rippfächer, Modellirbogen, Linienblätter, Gummi, Lampenschirme u. dgl. mehr

meistbietend gegen Baarzahlung.

Bernh. Rosenau,
Auctionator und Taxator,
Bureau und Auktionsfäle:
3 Marktplatz 3.

NB. Versteigerungen aller Art werden unter coulantem Bedingungen jederzeit abgehalten.

D. D.

Zu haben in allen bliesigen Buchhandlungen.

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

Sang und Sage

vom Kochbrunnen

von C. Bacmeister

eine Sammlung anmuthiger Dichtungen zum Ruhme unserer heimischen Heilquelle. ~~~~~

Preis 50 pfennig.

Zu haben in der

I. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Kontore Langgasse 27. * Fernsprecher No. 2266.

Zu haben in allen bliesigen Buchhandlungen.

Weinstube Mauritiusstr. 1.

Heute Abend von 6 Uhr ab:

Has im Topf,
Entenbraten.

Gleichzeitig empfehle ich meine anerkannt reinen Weine.

Chr. Jacobi.

Hotel und Restaurant

Banrischer Hof,

Delaspeestraße 4.

Heute Donnerstag:

Mekelsuppe,

Morgens:
Weißfleisch, Bratwurst
mit Kraut u. Schweine-
pfaffen,
wogu freundlichst einladet
M. Henz.

„Zu den Drei Königen,“

Marktstraße 20.

Heute:

Großes Schlachtfest,

wogu freundlichst einladet

Konrad Deinslein.

Zum Seidenröschchen,

38 Saalgasse 38.

Heute: Mekelsuppe,

wogu einladet

August Köhler.

Gasthaus „Zum Wellrißthal“,

Wend-
straße 5.

Heute: Mekelsuppe,

wogu freundlichst einladet

Christian Bingel.

Zum Westend,

Klosterstraße 10.

Heute Donnerstag:

Mekelsuppe.

Brandenburger Kartoffeln

ist der erste Wagon in prima Waare ein-
getroffen. Dasselbe auch prima Magnum
bonum, Eierkartoffeln und andere Sorten
für den Winterbedarf. Proben und Be-
stellungen bei

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,

Grobenstraße 9. Telefon 2897.

Zum Winterbedarf empfehle

la Magnum bonum - Kartoffeln

per Centnar 2.50 Mk. frei Haus.

J. Herrem, Hofgut Geisberg.



Obstschränke

eigenes Fabrikat, in 3 Größen, 2249

Trauben-Schutzbeutel

schützen die Trauben gegen Anfressen durch
Vögel u. Wespen, in 4 Größen vorrätig bei

Conrad Krell,
Taanusstrasse 13, Ecke Geisbergstrasse.

Bordeaux-Weine,

sind nur ausgesuchte Originalgewächse erster Häuser
zu Engrospreisen empfiehlt

2487

Jacob Stuber,
Neugasse 3.

Heute Donnerstag,
den 15.,
Vormittags 11—1 Uhr:

Gemälde- Auction

in der

Küpper'schen Ausstellung

11 Taunusstraße 11,

Ecke Geisbergstraße.

Kochschule.

Diner 1 Uhr. Preis 1 Mk.

Abonn. billiger.

Vorher. Anm. erwünscht. Rheinstrasse 38

Kartoffeln, die und mehr, per Kumpf 20 Pf.

Schwalbacherstraße 71.



Große Auswahl
in wollenen, wasserdichten u. Gopfendecken
für Pferde empfiehlt billigst
Karl Knefel, Neugasse 17.



Zu haben bei (Man.-No. F 6028) F 1

Chr. Keiper,
Webergasse 34.

Quitten zu haben Philippsberg-
straße 41, 2 rechts.
Birn-Quitten an verl. Geisbergstraße 5.

Brandenburger Kartoffeln,

beste Daber'sche Speisekartoffeln, in ganz vorzüg-
licher Qualität, liefert frei Haus

Otto Untelbach, Schwalbacherstr. 71,
Kartoffelhandlung. Telefon 2784.

Franz. Unterricht
erteilen Franzose (geprüfter Lehrer) und Frau (gebildete Pariserin).
Conversant., Grammat., Literatur,
Nachhilfeunterricht, Übersetzungen.
Miss. Honorar. Bewährte Meth. Beste Ref.
A. Frétiigny u. Frau,
Moritzstrasse 10, I. Etage.

Gebr. Lehrer, 16 Jahre in Frankreich
thätig gewesen, sucht Beschäftigung. Preis p. St.
50 Pf. Rheinstraße 58, 8th. 1.

Französisch.
Englisch.
Italienisch.
Russisch u. Spanisch.
Deutsch für Ausländer.

Nationale Lehrkräfte.
Unterricht einzeln und in kleinen Circeln.
Auf Wunsch auch im Hause der Schüler.
Separatkurse für Damen.

The Berlitz School,
Rheinstrasse 18.

Unterricht in der französischen Sprache
erteilt Französin bilingue Dogheimstr. 34, P. I.
Signora, maestra patentata, dà lezioni.
Müllerstr. 8, P.

Malen und Zeichnen,
Landschaft und Stillleben,
Studien nach der Natur.
Maria Arndt,
88 Rheinstrasse 88.

Mal- u. Zeichnen-Atelier Bouffier.

Unterricht in allen
Malweisen u. Techniken. Modellieren.
Einstritt jederzeit.
Malunterricht für Kinder besserer Stände
Mittwoch und Samstag Nachm.
H. Bouffier,
Kunstmalerei und acad. Zeichenlehrer.

Münchener
Mal- u. Zeichenschule.

Malen,
Zeichnen u. Modellieren
nach lebendem Modell.
Stilleben und
kunstgewerbliches Zeichnen.
Abend-Aktzeichnen bei elektrischem Licht.

Anmeldungen von 11-12 Uhr Vormittags
im Atelier, Wilhelmstrasse 8, Metropole, 4 St.
(Lift), und Kunstsalon Banger, Taunusstrasse 6.
Kossuth E. J.

Malunterricht
zu mäß. Preise Weidenstrasse 56, 3.

Mal- u. Zeichenunterricht
Wupper-
str. 2, 1.

Marie Geismar,
staatlich geprüft,
erteilt Unterricht im Zeichnen, Malen, Feder-
schnitt, Goldbrand etc. in und außer dem Hause.
Dernauerstrasse 18, 2.

Clavier- und Gesangsunterricht erteilt
Frau E. Zimmer-Glockner, Birkenstrasse 5.

Gründl. Clavierunterricht erteilt
billig. Off. u. Chiffre W. 552 a. Tagbl.-Berlag.

Clavier-Unterricht,

Verloren Tasche mit Opernglas.

Abzugeben gegen Belohnung Gartenstraße 1.

Pension Roma.
Schottischer Schäferhund, auf den Namen
"Gälar" hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält
Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Röh.
Bahnhofstraße 9.

Aufmerksam!

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsnachweis" des Wiesbadener
Tagblattes erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im
Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen-
und Stellenanzeigen, welche in der nächsten Ausgabe des
Wiesbadener Tagblattes zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr
an ist das Blatt 5 Pf. von 6 Uhr ab anhebend
unentgeltlich. Bei schriftlichen Offerten
empfiehlt es sich, nicht Original-Prägen, sondern deren Ab-
schreiben beizufügen; für Wiederholung eines beliebigen
Original-Prägen oder sonstiger Abschriften übernehmen wir
keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht
abgeholt worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Die Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblattes.

**Weibliche Personen, die Stellung
suchen.**

Deutsche Frauen-Zeitung
Coopernick-Berlin
wöchentlich 3mal, Prospect gratis.
Central- Stellenanzeiger
für die Frauenswelt
Bestellungen bei jedem Postamt.
Vierteljährlich M. 1.50, monatlich 50 Pf.

Besser und bedeutend billiger
wie die Benutzung jeder
Stellenvermittlung
ist ein Inserat in der "Deut-
schen Frauen-Zeitung" für
alle, welche Stelle, Vergeben
oder Stellung suchen als
Stütze, Gesellschafterin,
Kindergärtnerin, Wirt-
schafterin, Fräulein u. s. w.
Pro Zeile 20 Pf.
Abonnenten nur 10 Pf.

Une famille russe propose à une
demoiselle française

une place de surveillance auprès de deux
enfants de 4-6 ans. L'hiver en Russie. On
prio se présenter de 12-1 heures ou de
6-7 heures. Hôtel Quissana No. 71.

Christliches Heim
Christliche Heime, Stettinstraße 20, 1.
Sucht sofort u. später: Kindergärtnerinnen, besseres
Hausmädchen, eine Schneiderin, Zimmermädchen,
Haus-, Allein- und Küchenmädchen.

Buchhalterin,
eine tüchtige, für ein hiesiges Hotel gesucht. Gute
Zeugnisse erforderlich. Röh. im Tagbl.-Berl. Ag.
Eine tüchtige Verkäuferin wird bis 1. November
gesucht. Ph. Minor, Bahnhofstraße 18.
Verkaufsfrau für Metzgerei sofort gesucht.
Fr. Müller, Stettin-, Eisenbahnstraße 8, 1.

Eine tüchtige
Bekleidungs- u. Färberei- u. Wäscherei-
Geschäftsführerin u. s. w. 552 a. Tagbl.-Berl.

Eine tüchtige
Selbständige Tailleur- u. Schneiderin gesucht. Röh.
Meinig, vorm. Reiter, Adolfsallee 6.
Gebildete Tailleur-Arbeiterinnen sofort für dauernd
gesucht.
M. Reiter, Adolfsallee 6, 2.
Große Bismarckstraße 9, 2.

Tüchtige
Arbeiterinnen auf dauernd gesucht. Taunusstr. 36.
Nähmädchen gesucht. Wupperstr. 8, 1.
Nähmädchen in der Wäscherei gesucht. Röh.
Meinig, vorm. Reiter, Adolfsallee 6, 2.

Lehrmädchen gesucht.
Ein gesundes kräftiges Mädchen aus
einer Familie u. mit guten Schulkenntnissen
findet unter sehr günstigen Bedingungen bei
uns Lehrstelle.

Gebäude Wollweber,
Ecke der Langgasse und Bärenstraße.

Lehrmädchen
a. a. Frau. f. Weib. u. Wollweber, gef. Gehalt
20 Mk. per Mon. Wöh. im Tagbl.-Berlag. Aq

Lehrmädchen
mit guter Schulbildung gegen Vergütung
gesucht.
Seidenhaus Voss & Co.,
Bismarckstraße 6.

Lehrmädchen
Junge Mädchen können das Kleidermachen und
Zuschneiden unentgeltl. erl. Taunusstrasse 36.
Lehrmädchen u. Kleiderm. gef. Marktstr. 6, 2 I.
Lehrmädchen für Damen-Schneiderei gesucht.
Ed. Matt, Wupperstrasse 6.

Herrschafstöchin
mit 14 Jahren, welche etwas Hausarbeit über-
nimmt, für kleinen Haushalt zum 1. Nov. c.
gesucht. Wupperstrasse 8-7 Uhr
Billa „Charlotte“, Bismarckstrasse 2.

Rheinisches Stellen-Bureau

von
Carl Grünberg,

ältestes Placierungsbureau Wiesbadens
17 Goldgasse 17,

Telephonruf 434.

Sucht eine Küchenhausdame, eine Köchin,
eine tüchtige Dienstmädchen, ein besseres
Staubmädchen, eine Stütze der Hausfrau, Koch-
mädchen, angehende Kammerjungfer, ein besseres
Staubmädchen, eine Stütze der Hausfrau, ein
anständ. Köchlein in den Rhein, ein
Kochmädchen, eine große Anzahl Allein- u.
Hausmädchen bei hohem Lohn, sowie Küchen-
mädchen bei freier Vermittlung für letztere. Carl
Grünberg, Stellenvermittler, Goldgasse 17.

Köchin nach England
erleicht. Sehr günstige Bedingungen. Näheres
Müllerstrasse 8, 1. Etage.

Central-Bureau von
Frau Lina Wallrabenstein

geb. Dörner, Stellenvermittlerin,
Institut allerersten Ranges,
Langgasse 24, Telephon 2555.

Sucht
Hotel-, Restaurations-, Herrschafts-
Küche- und Dienstmädchen, Köchlein,
Kammerjungfern, Kinderfräulein, fähige Stütze-
mädchen, überaus viele Mädchen, Bäcker-
u. Servierfräulein, Verkäuferinnen für Metzgerei,
Fräulein zur Stütze, nettes Mädchen zum Beispi-
elung für Hotel, Zimmermädchen, Hausmädchen,
Kochmädchen, Köchinnen, Kinderfräulein, Allein-
mädchen und Hausmädchen nach dem Ausland

Kinderfräulein, b. nähen kann,
gesucht Große Bismarckstr. 18, 2.

Tüchtiges
Mädchen mit guten Zeug-
nissen wird p. sof. verlangt.
Gedr. Dietrich, Friedrichstr. 18, 1.

Sucht
Dienst. m. a. Jungen. gef. Wupperstr. 4, 8.
Ein tüchtiges Mädchen für alle
Arbeiten gegen hohen Lohn gesucht
Sedanplatz 1, 2 rechts.

Ein einfaches gebildetes Fräulein zu
einem siebenjähr. Mädchen und als Stütze
per 1. November gesucht. Näheres
Gefährter Strauß, Webergasse 1.

Bitte zu beachten!
Suche bei reell. Vermittl. weibl. Personal all.
Berufsart. f. n. gute Stellen.
Fr. Baumann, Stellenverm.,
Faulenbrunnstraße 8.

Einfaches reell. Mädchen gef. Wupperstr. 46, 2.
Junges braves Mädchen von kleiner Familie
gesucht Dogheimstrasse 20, 2.

Ein ordentl. Mädchen für jede Hausarbeit gesucht.
Sprechstunden von 8-6 Bismarckstr. 2, 8 links.
Junges williges Mädchen gef.
Hersdorfstr. 18, 2.

Braves einfaches Mädchen, welches etwas
nähen kann, für H. Dörm. gef. Eisenstr. 11, 1.
Tüchtiges Hausmädchen bei gutem
Lohn gesucht.

J. S. Feinmann, Schwalbacherstr. 20.
Kleidermädchen gesucht Eisenstrasse 6, 2. r.
Ein junges br. Mädchen zu einem Kinde gesucht
Bismarck-Ring 40, 2. Etage.

Ein anständiges reelles Mädchen, welches
etwas nähen kann, für kleinen Haushalt, zwei
Berufsorten, zum 1. Nov. gesucht. Carl Stahl,
Weidenstr. 18, 1. Etage.

Einfaches reelles Mädchen für Küche- u. Haus-
arbeit sofort od. später a. hohen Lohn gesucht.
Bäckerlei Wengand, Goldgasse 5.

Ein braves tüchtiges Mädchen sofort
gesucht Eisenstr. 38, 1. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Sonnen-
berg, Bismarckstrasse 38, 1. Etage.

Gesucht einfache Stütze od. besseres Mädchen,
selbständig im Kochen, Waschen, Säugen, Auf-
besser, Nähen, Hülfe vorhanden. Offerten
unter W. 550 an den Tagbl.-Berlag.

Kräftiges gelesenes Mädchen für Haus-
arbeit gef. Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Anständiges Dienstmädchen für H. Familie so-
fort gesucht Schornhorststraße 19, 1. l.

Ein propres Mädchen für kleinen Haushalt auf
gleich oder später gesucht Bismarckstr. 2, 2. Etage.

Junges tüchtiges Mädchen sofort ge-
sucht Bismarckstrasse 15.

Ein besseres Mädchen,
das kochen kann und alle Hausarbeit versteht,
wird gesucht Kleine Frankfurtstrasse 6.

Ein anständiges tüchtiges Mädchen
für Hausarbeit, welches auch Liebe
zu einem Kinde hat, gesucht.

Dr. Dörm. Bismarckstrasse 44, 1. Etage.
Ein anständiges Mädchen, das selbständig
kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten
beizuhelfen ist, wird sofort gesucht. Bismarck-
Ring 14, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen gelernt
hat, als Köchin, sowie abgetriebene Mädchen als
Kleidermädchen. Beste Zeugnisse vorhanden.

Rhein. Stellen-Bureau
von
Carl Grünberg, Stellenverm.,
Ältestes Placierungsbüro. Wiesbadens,
17 Goldgasse 17. — Telephon 434

Sofort gesucht ein Mädchen,
welches kochen kann
u. etwas Hausarbeit versteht. Friedrichstr. 4, 1.
Junges williges Mädchen für Hausarbeit
und zu einem Kinde in kleinem Haushalt gesucht
Lugensburgerplatz 4, 1. l.

Mehrere tüchtige Haus- und Küchenmädchen
gesucht.
Ein tüchtiges Mädchen, welches
kochen kann, sofort gesucht Bismarck-
strasse 7, P. I. Wupperstr. 1 u. 8.

Rechtliches Mädchen für Hausarbeit gesucht
Fleckenstrasse 8, 1. Tr. links.
Ordentliches tüchtiges Mädchen für bürgerl.
Haushalt gesucht.

Stritter, Moritzstrasse 6, 2.
Gesucht eine Anzahl nette Allein-, Haus- und
Landmädchen bei hoh. Lohn. Frau Müller,
Stellenvermittlung, Wupperstr. 9, im Boden.

Ein selbständiges tüchtiges Mädchen per sofort
gesucht. Max David, Bismarckstr. 60.

Gesucht ein Mädchen zum Kochen für bürgerliche
Restauration. Hotel Wälder Hof, Grabenstr. 5.
Gesucht ein sauberes Mädchen für Haus und
Küche sofort Weberberg 4.

Wasserkraft dauernd gesucht Steingasse 26, 2. Etage.
Tüchtiges Waschknechtin sofort gesucht
Weidenstrasse 46, 1. l. links.

Junges Mädchen zum Putzen für den ganzen Tag
gesucht. Bäckerlei Hermann, Eisenstrasse 4.
Ein ordentl. Monatsmädchen gef. Bismarckstr. 22, 2.

Tücht. Monatsfrau, w. bög. 1. l. sof. gesucht
Kaiser-Friedrich-Ring 40, 2.

Monatsfrau gesucht Dogheimstrasse 6, 2. Etage.
Eine reelle Monatsfrau gesucht von 8-10
und 2-3 Uhr Eisenstr. 56, 8.

Monatsmädchen sofort gesucht Wupperstrasse 8, 3.
Tücht. Monatsmädchen gef. Bismarckstr. 28, 2. l.
Mittags 3 Uhr sofort gesucht Körnerstrasse 7.

Ein reelles Monatsmädchen von 11 Uhr
ab gesucht Bismarckstr. 3, 1. Etage.
Gesucht für Morgens von 9-11 Uhr eine saubere
Monatsfrau Wupperstrasse 14, 2.

Tüchtiges braves Stunden-
mädchen für Vormittags u. 10 bis
12 Uhr gesucht Bismarckstrasse 22.

Ordentl. Monatsmädchen von Morgens
1/8-3 Uhr Nachmittags zu j. kinderl. Ehepaar
gesucht Körnerstrasse 3, 3 rechts.

Nett. unabh. Monatsm. od. Fr. gef. 8-10 Vorm.
Dauernbe St. Ann. 8-10 Bismarckstr. 28, 2. l.

Ordentl. Monatsmädchen gesucht Körnerstrasse 29, 2. St.
über Mittag gesucht

Schäferstrasse 5, 3 rechts.
Ein Monatsm. gef. Röh. Bismarckstr. 53, 1. r.
Unabhängige Frau oder Mädchen tagsüber gesucht
im Kochgeschäft Eisenstrasse 2.

Ein junges Mädchen tagsüber zu Kindern gesucht
Seerobenstrasse 26, 1. l.

Anf. saub. Mädch. find. geg. 2 St. Hausarb. möbl.
Rauharde Schwalbacherstr. 51, 1. Rippmann.

Ordentliches Hausmädchen gegen guten Lohn
gesucht Webergasse 7, im Handbischgeschäft.

Junge tüchtige Arbeiterinnen für Dattensabrikation
sofort gesucht. Georg Jäger, Moritzstrasse 10.

Mädchen zum Kutschieren gesucht
Sedanstrasse 3.
Frau u. Kartoffelleben gef. Schwalbacherstr. 39.

**Weibliche Personen, die Stellung
suchen.**

Geb. Dame Mitte 30er, Witwe,
sucht Stellung als
Empfangsdame u. a. Hilfskraft bei Arzt,
Photographen o. sonst. Vertrauenspost. Prima
Ref. Best. Off. sub W. 551 Tagbl.-Berl. erb.

Gebildete Dame
mittleren Alters, sehr gewissenhaft, sucht in besserem
Hause auf Stunden o. tagüber Vertrauensstell.
Offerten unter W. 555 an den Tagbl.-Berlag.

Schuhbranche.
Tüchtige 1. Verkäuferin in noch ungekündigter
Stellung sucht per 1. Dezember oder später
Stellung in ihrem Geschäft. Offerten unter
W. 570 an

Maassenstein & Vogler, Wiesbaden.
Wasserknechtin f. d. Bsch. Bismarckstr. 26, P. I.
Tüchtige Tapeziermädchen sucht Stelle.
Fr. Perde, Kl. Bismarckstrasse 5, 3.

! Empfehle für In- u. Ausland!
Hausdamen, Reisebegleiterinnen, Gesellschafts-
Fräulein, Französinen und Engländerinnen,
Kochmädchen, Bekleidungs- u. Fräulein zur
Stütze, Kinderfräulein, perfekte und angehende
Jungfrauen, kleinere Stubenmädchen, perf. Herrschafts-
Kochm., Köchlein in Hotel, nettes Mädchen zum
Anlernen in Metzgerei etc. mit prima Zeugnissen.

Centralbureau von Frau Lina
Wallrabenstein, geb. Dörner,
Stellenvermittlerin, 1. Bureau am Platz,
Langgasse 24. Telephon 2555.

Orl. 32 J., sucht Stelle als Haus-
dame. Weidenstrasse 23, 1.

Suche Stell. als Haushälterin, selbständig. Stütze,
Pensions- od. Gastwirtschaft, bin vertr. m. f.
Küche u. Hauswirtschaft. 80 J. alt, ev., b. Ref.
Best. Off. erb. u. W. 100 vollst. Frankf. a. M.

Empfehle eine ruhige Haus-
halterin, eine selbständ. Köchin
mit langj. guten Zeugnissen zum baldigen Eintritt,
perfekte und angeh. Kammerjungfer, Kinderfräul.,
nettes unverl. Kleidermädchen, Herrschafts-
mädchen, Hotelkammermädchen mit guten Zeug-
nissen, ein junges Mädchen, welches kochen gelernt
hat, als Köchin, sowie abgetriebene Mädchen als
Kleidermädchen. Beste Zeugnisse vorhanden.

Rhein. Stellen-Bureau
von
Carl Grünberg, Stellenverm.,
Ältestes Placierungsbüro. Wiesbadens,
17 Goldgasse 17. — Telephon 434

Arbeitsnachweisf. Frauen. Rathhaus, Tel. 2377.
Abt. II. Stellung suchen: Hausl., Haush., Sprachlehr., Kinderfr., Kinderfr., Stütze, Jungf. (frz. spr.), Verkäuf., Pfleger., Hotel-, Etagehaush., Weisszeugbeschl., Köchinnen, Kaffee- u. Backb., Zimmerm., Stell. finden: Sprachk. Gesellsch., geb. u. eint. Kinderfr., kath. Kindergärt., l. O. Contralt., f. Krankenpfleg. u. Zustimmung d. beld. ärztl. Vereine.

Empfehle

Adhinnen, Allein- und Hausmädchen mit Ja 3., zwei best. Kindermädchen u. mehrere Zimmermädchen. Fr. Baumann, Stellensverm., Faulbrunnstr. 8.
Besseres Mädchen sucht sofort Stellung als Beisitzerin in besserem Hotel. Näh. Mädchenheim, Friedrichstr. 28.
Junges kräft. Mädchen, in Restaurationsküche bereits 1 Jahr thätig, möchte sich gern neben einem Chef weiter ausbilden. Näh. Albrechtstr. 9, Gasth. Stadt Viehrich.
Herrschafstochter, gut empf., welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Karlstr. 40, 4.

Bess. Mädchen,

perf. Köchin, f. Stell. Albrechtstr. 5, 1.
Fräulein, welches alle häuslichen Arbeiten versteht und schneiden kann, sucht Stellung in Kindern oder Stütze. Näh. Hermannstr. 18, 2.

Älteres Fräulein,

bester Familie angehörig, vornehme Gesinnung, sucht Stellung bei älterem Herrn oder Dame für den Haushalt, der seinen wie bürgerlichen Küche vorzuziehen. Angenehme Erscheinung, evangelisch, mit guten Attesten versehen und gute Referenzen angehend. Gehaltsansprüche bescheiden. Briefe unter 377 P. F. hauptpostlagernd.
Ein **Mädchen**, in jeder Hausarbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Moritzstr. 50, Stb. 2 St.
Ein **Mädchen** vom Lande sucht St. l. c. Näheres Lehrstr. 12, 8. St. bei Wirth.

Ältes. Mädchen, welches a. l. c. f. l. c. sucht Ausbilstelle. Gleichstr. 17, 2.
Ein **best. alt.** in der feinen Küche, sowie in allen Hausarbeiten gründlich erfahrendes **Mädchen** sucht Stelle zum 15. oder später. Näh. Goethestr. 15, Stb. 2 St.
Ein **braves Mädchen** sucht Stellung zum 1. Nov. Näh. St. l. c. 14, Gartenh. 1. St. rechts.
Ein **Alleinmädchen**, hier fremd, f. Stell. Näh. b. Fr. Adler, Stellenverm., Luisenstr. 5, Stb. 2.

Besseres Mädchen, perfekt im Weißnähen, Bügeln und Kleidermachen, sucht auf bald Stelle in feinem Hause. In erfragen Friedr. 28.

Tüchtiges Alleinmädchen empfiehlt Frau Müller, Stellenvermittl., Ellenbogen 8, 1.
Tüchtiges, in allen Zweigen des Haushalts erf. **Mädchen** sucht Stelle zur selbstst. Führ. o. als Köchin. Off. u. O. 563 an den Tagbl.-Verl.

Tüchtige Bäckerin sucht dauernde Beschäftigung. Dogheimstr. 18, 2 r.

Bäckerin wünscht Beschäftigung. Kellerstr. 5.
Tüchtige Bäckerin sucht Beschäftigung. Näheres Heberstr. 3, Stb. Frau Preuß.

Frau f. Weich. f. B. u. R. Ludwigsstr. 8, Stb. R.
Frau f. Weich. u. Busch. Ludwigstr. 14, St. 1.
Mädchen f. B. u. Busch. Ludwigstr. 9, Stb. 2.
Mädchen f. B. u. Busch. Ludwigstr. 9, Stb. 2.

Älteres geb. Fräulein sucht Ausbilstelle Beschäftig. a. Pflege u. Weiblich. b. älterer o. leid. Dame. Offerten u. T. 562 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **alt. Fräulein** sucht Stelle f. Morgens 3 u. Nachmittags 2 St. Näh. Schwalbacherstr. 7, 2 l.
Für ein **Mädchen** wegen Abreise der Herrschaft (Moa. Dez.) Ausbilstelle gesucht. Näh. zw. 12 u. 8 Uhr Schierkeimerstr. 5, 1 r.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellungen aller Art sofort durch die „Neue Anzeigen-Post“ in Frankfurt a/M. (P. 4 1611) F118

500 Reisevertreter
zum Vertriebe interessanter Neuheiten an Private gesucht. Großer Abzug und lobender Verbleib garantiert. **Industriewerk Süderland**, Wälderndamm 1. B. F. 40

Für einen neuen geröst. Kaffee suche **Provisionsreisende**, welche pro Tag 10 M. verdienen können. (La 5894) F97

Agent gef. allerorts a. Vert. u. ren. Cigar. Verant. ev. M. 250 mon. u. mehr. S. Jürgensen & Co., Hamburg. F40

Junger Mann für Bureau und Praxis mit bescheidenen Ansprüchen gesucht. **Martin Alter**, Maurermeister, Schenkenstr. 4.

Electromonteur, selbstständige, für sofort sucht. N. Doffein, Friedrichstr. 43.

Tüchtige selbstständige Monteur auf dauernd gesucht. **Georg Auer**, Taunusstr. 55.

Decorationsmaler gel. Glorionstr. 9, 2 r.

Ein **Wasserachse** sofort gesucht. Rheinstr. 95, Part.

Länder gesucht. **Raus & Mohr**, Neubau Rautenbaderstr. 6.

Lagerer zur Ausbilstelle gesucht. Drantenstr. 10, 2.

Ein **Lagerer** gesucht. Glorionstr. 9, 2 r.

Ein **junger angebernder Schubmann** für dauernd auf Woche gel. **M. Kaufmann**, Spiegelgasse 1.

Gute Herren Arbeiter sofort gesucht. **Schubgasse** Weill, Wilhelmstr. 2a.

Ählichen Schneider auf Werkstoff gegen hohen Lohn sucht. **Särgis**, Moritzstr. 23.

Ein **Koch**, a. Woche gel. **Lena**, Jahnstr. 22, 2.
Schneider auf Woche gesucht. Kellerstr. 10, 2.
Lehrling mit schönem Handchrift für Comptoir u. Lager gel. **Colonial**, Karden u. Chem. Brande. Off. unter F. 561 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling sucht **Karl Koch**, Inkallateur, Luisenstraße 15.

Junger Hausbursche gesucht. Moritzstr. 31, Weinhandlung.

Junger ehrlicher Hausbursche sucht **Trogerie „Sanitas“**, Mauritiusstr. 8.

Tüchtiger Hausbursche gesucht. Grabenstr. 3.

Junger Hausbursche gel. **Friedr. Groß**, Goethestr. 13.

Saubere Hausbursche gel. **Alte Dursch** 8. Ja. Hausbursche gel. **Raff. Friede**, Ring 14. Baden.

Junger Hausbursche für Kellerarbeit gel. **Vanagasse** 5. **Junger Hausbursche** (außer Kost und Logis) gesucht. St. l. c. 18.

Ein **junger Bursche** für Garten- und Hausarbeit u. Besorgung eines kleinen Pflanzens im Rheingau gesucht. Ann. unter C. 562 an den Tagbl.-Verlag.

Solider Bursche für dauernd gesucht. **Schb**, Rheinstr. 82.

Ein **tüchtiger Bursche** auf Pferde gesucht. Schwalbacherstr. 24.

Junger Bursche auf 2 Pferde sofort gesucht. Schierkeimerstr. 22.

Junger Bursche für Einzel. **Wied**, Feldstr. 12.

Ein **Schweizer und Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Schwalbacherstr. 30.

Junger kräftiger Arbeiter, gel. **Schloffer** bevorzugt, für mein Pferd und Dienstadt für dauernd gesucht. **Karl Wadtschmidt**, Dogheimstr. 39.

Arbeiter finden Beschäftigung an der Baustelle der Salzbach-Überführung bei der Kupfermühle bei Wiesbaden. F159

Grundgräber gesucht. **Widmann**, Füllowstr. 11, Stb. 1 r.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Älterer verheir. Kaufmann sucht Stelle als Bilanz-Revisor, Verwalter oder Buchhalter. Offerten unter H. 545 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, welcher schon Buchhalter eines groß. Wäldgeschäfts war und gegenw. ausbilstelle in Colonialwaarenthätig ist, sucht andern. Stellung. Offerten unter G. 561 an den Tagbl.-Verlag.

Stellung für Comptoir oder Reise sucht eingeführter, bestempelter Kaufmann. Schriftl. Off. erbeten an **Hans Volk**, Kleine Burgstr. 4.

Heizer, erf. u. h. Arbeit. Off. an **H. J. J. J.**, Franenstr. 28, 3 r.

Ein **Geiger** sucht Stellung. **Franenstr.** 23, Stb. 1.

Junger tüchtiger Mann, im Spinnereis- und Inflationssach sehr vertraut, sucht Stelle als Geschäftsführer einer gezielten Firma als solcher Brauche. Denselben stehen langjähr. Referenzen zur Seite. Offerten unter H. 563 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Schreiner sucht Arbeit zum Polieren von Möbeln, Hotel und Privat. Offerten unter H. 561 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Arbeiter, militärfrei, mit gut. Zeugnissen, sucht Stelle. Näh. **Blücherstr.** 16, St. 1.

Junger Mann sucht St. als **Sanitarbeiter** od. **Quand**. Off. u. C. 563 a. d. Tagbl.-Verl.

Bademasser und Masscur, ärztlich geprüft, 25 Jahre alt, gelernter Schreiner, mit prima Zeugnissen u. Empfehlungen, sucht per sofort Stellung. Offerten unter T. 559 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. j. Mann, 18 J., v. ausw., f. Stell. in t. Hotel o. f. l. Weich. N. Bismarckstr. 34, St. 1 r.

Suche Stelle als Aufseher zum 1. November. Offerten unter T. 563 an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen

Aurhaus, Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Oberon. **Residenz-Theater**. Abends 7 Uhr: Nora, oder: Ein Puppenheim.

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. **Walhalla (Restaurant)**. Abends 8 Uhr: Concert. **Reichshallen-Theater**. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. **Seilsarwee**. Abds. 8 1/2 Uhr: Dessenl. Veranmt.

Theater-Concerte

Wiesbadener Schützen-Verein. Geflügel-schießen. **Turn-Gesellschaft**. Abends 5 1/2—7 Uhr: Turnen der Knaben-Abteilung. 8—10 Uhr: Turnen der Männer-Abteilung.

Deutsche Colonial-Gesellschaft (Abtd. Wiesbaden). Abends 6 Uhr: Vortrag.

Verein der Künstler und Kunstfreunde. G. F. Abends 7 Uhr: Concert.

Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe. **Turn-Verein**. Abends 8 1/2 Uhr: Proben. **Männer-Turnverein**. Abends 8 1/2 Uhr: Proben. **Turnen der activen Turner und Jünglinge**.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Verammlung.

Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung. **Christlicher Verein junger Männer**. 8 1/2 Uhr: Verammlung.

Roller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 8 1/2—10 Uhr: Übung.

Gesangverein Proffina. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. **Christl. Arbeiter-Verein**. 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. **Männer-Quartett Sifaria**. 9 Uhr: Gesangsprobe. **Scharr'scher Männer-Chor**. Abds. 9 Uhr: Probe. **Krieger- u. Militär-Verein**. 9 Uhr: Gesangsprobe. **Wiesbad. Militär-Verein**. 9 Uhr: Gesangsprobe. **Synagogen-Gesangverein**. Abds. 9 Uhr: Probe. **Club Edelweiß**. 9 Uhr: Vereinsabend u. Probe. **Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig**. Kreisverein Wiesbaden. Abends 9 1/2 Uhr: Vortrag. **Gesellschaft Gemüthlichkeit**. Vereinsabend.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

12. Oktober. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. Barometer (mm) 742.4 738.5 737.0 739.3

Thermometer (C.) 8.8 10.7 12.7 11.1

Thermometer (mm) 7.7 9.3 10.7 9.3

Rel. Feuchtigkeit (%) 94 98 98 97

Windrichtung SWS 1 SWS 1 SWS 1

Niederschlag (mm) 3.2 11.5 8.5 —

Höchste Temperatur 13.3. Niedr. Temper. 8.1.

13. Oktober. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. Barometer (mm) 739.1 744.9 749.7 744.6

Thermometer (C.) 12.7 14.7 11.2 12.5

Thermometer (mm) 10.3 9.3 9.2 9.6

Rel. Feuchtigkeit (%) 95 74 98 87

Windrichtung SWS 3 WS 3 WS 1

Niederschlag (mm) 1.8 0.3 0.7 —

Höchste Temperatur 16.1. Niedr. Temper. 11.8.

*) Die Barometernangaben sind auf —0° C. Normaldrucke reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

16. Oktober: wechselnd, wolfig, bedeckt, milde, Nebel, windig, Regen.

Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (M).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mittlereuropäischer Zeit.)

16. Okt. im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. 12 13 16 50 15 35 1 29 3 31 1 r.

Ferner tritt ein für den Mond: Am 16. Oktober 5 Uhr Nachm. Erdnähe.

Theater-Concerte

Residenz-Theater. Direction: Dr. phil. H. Rauch. Donnerstag, 15. Okt. Aufgehobenes Abonnement. Zweites Orchester Agnes Sorma.

Nora, oder: Ein Puppenheim. Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Regie: Otto Kienfischer.

Personen: Robert Helmer, Advokat . . . Otto Kienfischer. Nora, seine Frau . . . Miana Bst. Erwin, ihre Kinder . . . Amalie Jung. Emma, Doctor Rant . . . Gretchen Müller. Frau Lind . . . Paul Otto. Günther, Marianne, Kinderfrau . . . Claire Albrecht. Helene, Hausmädchen . . . Clara Krause. Ein Dienstmann . . . Sibylla Meier. Ein Dienstmann . . . Alfred Jonas.

Das Stück spielt in Helmers Wohnung. * * * Nora: Agnes Sorma, als Gast. Nach dem 1. u. 2. Akt finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 15. Oktober. 219. Vorstellung. 4. Vorstellung im Abonnement 22.

Oberon.

Große romantische Feen-Oper in 8 Akten nach Wieland's gleichnamiger Dichtung. Musik von Carl Maria von Weber. Wiesbadener Bearbeitung. Gesamtentwurf: Georg v. Hülken. Melodramatische Ergänzung: Josef Schlar. Bessie: Josef Lauff.

Personen: Oberon, König der Elfen . . . Fr. Robinson. Titania, Königin der Elfen . . . Fr. Quaironi. Puck, Elfen . . . Fr. Doppelbauer. Droll, Elfen . . . Fr. Cordes. Meerwächter . . . Fr. Müller. Kaiser Karl der Große . . . Herr Leffer. Hön von Bordeaux, Herzog von Guenne . . . Herr Krauß. Scheramin, sein Schützling . . . Herr Henke. Darum al Ralchid, Ralch von Bagdad . . . Herr Tauber. Negia, seine Tochter . . . Frau Bessie-Burhard. Meerü, Kaiserlicher Kammerer . . . Herr Mebus. Bado-Rhan, Thronfolger von Persien . . . Herr Wilhelm. Ratime, Negia's Geiselin . . . Fr. Probstmann. Hamet, der Stumme d. Palastes . . . Herr Armbrust. Amrou, Oberster der Eunuchen . . . Herr Ambrosio. Almansor, Emir von Tunis . . . Herr Walcher. Rokhama, seine Gemahlin . . . Fr. Willig. Abdallah, ein Seeräuber . . . Herr Adam. Klein, Lutz, Erde, Feuer und Wassergeister, Feenkräfte, Arabische, Persische und Türkische Großwürdenträger, Priester, Wachen, Diakonen, Seeräuber u. c.

Zeit: Ende des 8. Jahrhunderts.

I. Akt. Bild 1: Am Gais des Oberon (Bislon). 2: Vor Bagdad. 3: Hof im Kaiserlichen Harem zu Bagdad.

II. Akt. Bild 4: Audienzsaal des Großherrn zu Bagdad. 5: Am Ausgang der Rast. Gärten. 6: Hafen von Ksalon. 7: In den Wäldern. 8: Im Sturm. 9: Felsenhöhle und Grotte an der Nordküste von Afrika.

III. Akt. Bild 10: Im Garten des Emir v. Tunis. 11: Im Harem Almansors. 12: Die Raststätte. 13: Im Gais des Oberon. 14: Heimwärts. 15: Am Throne Kaiser Karls.

Decorative Einrichtung: Herr Oberinspector Schid. Kostüml. Einrichtung: Herr Oberinspector Kaupp.

Die Thüren bleiben während der Ouvertüre geschlossen.

Nach dem 1. und 2. Akt finden Pausen von je 12 Minuten statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 10 1/2 Uhr. Erhöhte Preise.

Freitag, 16. Oktober. 220. Vorstellung. 4. Vorstellung im Abonnement A. Othello.

Walhalla-Theater. 3. Sensationsprogramm vom 1.—15. Oktober. Jede Nummer ein Schlager!

Czarina Truppe russisch-polnisches Gesangs- u. Tanzensemble. **Max Zerner** Humorist. **Les Henrys** Tourbillon-Tänzer. **1111 Sonetts 1111** **Les trois Liviers** Akrobaten auf doppeltem Drahtkabel. **Gerda Roman** Concertsängerin. **Imman** mit seiner kolossal-Prachthandlung. **Harford Truppe** akrobatische Radfahrer. **Walhalla-Bioskop** (auf vielfachen Wunsch) **„Die Reise in den Mond“** Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Preise der Plätze wie gewöhnlich.

Walhalla-Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr: **Grosses Concert des Orig. Wiener Schrammeln Quartetts „D'Sievringer“**. Direction: Ludwig Weigl.

Walhalla-Theater, Mauritiusstr. 1 a. Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiftstr. 16. Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Rheinstr. 37. Diese Woche: Jerusalem mit Umgebung. — London.

Auswärtige Theater. **Frankfurter Stadttheater**. — Opernhaus. Donnerstag: Die Hugenotten. — Freitag: Geschlossen. — Schauspielhaus. Donnerstag: Sodom's Ende. — Freitag: Othello. **Münster Stadttheater**. Donnerstag: Die Landstreicher. — Freitag: Romeo und Julia.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 482. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 15. Oktober.

51. Jahrgang. 1903.

Bekanntmachung.

Von dem Feldwege zwischen der 3., 4. und 5. Gewann Distrikt Rod einer und dem Distrikt Holzstraße andererseits Lagerb. Nr. 9088 soll der auf dem Plane mit rother Farbe bezeichnete Teil A B eingezogen werden.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Grundstücks-Gesetzes vom 1. August 1883 mit dem Antrage hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 15. Oktober d. J. beginnenden Frist von vier Wochen bei dem Magistrat schriftlich einzureichen oder im Rathhause, Zimmer Nr. 43, zum Protokoll zu erklären sind.

Eine Zeichnung liegt an der genannten Stelle zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1903.
Der Oberbürgermeister. In Vert.: Körner.

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Johann Gasser, geboren am 2. Januar 1857 zu Gellar, zuletzt Bezirksmüller wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für seine Familie, indem dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mitteilung seines Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1903.
Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Jakob Diez, geboren am 25. Mai 1860 zu Randsbach, und dessen Ehefrau, Barbara, geb. Röhlenberg, geb. am 22. 8. 1860 zu Geller, zuletzt Schachtstraße 20 wohnhaft, entziehen sich der Fürsorge für ihr Kind, indem dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1903.
Der Magistrat. Armenverwaltung.

Kartoffel- u. Gemüse-Lieferung.
Die Lieferung von Kartoffeln, Gemüse und grünen Bohnen für das Städtische Krankenhaus zu Wiesbaden soll für die Zeit vom 1. November 1903 bis einschließlich 1904 im öffentlichen Submissionswege vergeben werden, zu welchem Zwecke veröffentliche Offerten mit begl. Aufschrift bis zum 20. Oktober cr. an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen sind. (Kartoffel und Gemüse getrennt.)

Besondere Bedingungen (Auszug).

Die vollständigen Bedingungen können an unserer Kasse eingesehen werden.

Die gesammte Lieferung erstreckt sich auf etwa:

60000 kg Kartoffeln,	25 kg Sellerie,
400 Spinat,	100 Bittichsalat,
800 Kohlrabi, weiß	200 Kopfsalat,
u. blau,	125 Endivien-
50 Schwärz-	salat,
wurzeln,	50 Fenchel,
1200 Mohrrüben u.	12 Meerrettig,
Karotten,	600 Zwiebel, auch
100 Weiße Rüben,	Chalotten,
150 Grünbohnen,	125 fr. Spargel,
225 Rotkohl,	200 Rote
100 Rosenkohl,	Rüben,
1850 Birnfenchel,	250 Unterirdisch,
1440 Weißkohl,	Kohlrabi,
850 Blumenkohl,	30 Rhabarber,
400 grüne Bohnen,	200 St. Sauerkraut,
200 Wachsbohnen	4-5000 Gurken zum
(grün),	Einmachen,
850 grüne Erbsen	100 kg Rindfleisch ob-
(gekaut),	Schnittkohl.

Beschaffenheit der Lieferung:
Die Kartoffeln sollen vollkommen ausgewachsen, mehlig und wohlfeudend (Erfkoffel II), auch mindestens von Mittelsgröße (ca. 4 cm im Durchmesser) sein. Ansaule, Kacke und erfrorene, sowie solche Kartoffeln, welche den Einigungs-erhöhten Anforderungen nicht entsprechen, sind ohne Entschädigung gegen gute Waare umzutauschen. Die Kartoffeln müssen bei der Anlieferung frei von anhaftender Erde oder sonstiger erdiger Verunreinigung sein.

Die Anlieferung erfolgt ebenso wie beim Gemüse, in den von der Verwaltung zu bestimmenden Mengen, auch Terminen, in der Regel alle 14 Tage mit ca. 2000 Kilogramm, frei loco. Bis zum 15. Juli hat die Anlieferung aus alten Früchten zu bestehen.

Frische Kartoffeln werden von diesem Termin nur dann angenommen, wenn der Ankaufsvorgang in Hinsicht auf die Gesundheit der Konsumenten keine Bedenken hat.

Die sämtlichen frischen Gemüse und grünen Bohnen müssen in bester Qualität, vor dem Verwahren gereinigt und von unbrauchbaren Blättern geläubert, geliefert werden.

Die Rübenarten werden vollständig ohne Blätter und Sängewurzeln verworfen und dürfen nicht hohlig sein.

Besondere Preisfestsetzung für einen Teil der Lieferung.

Für diejenigen Gemüse u., die der Natur der Sache nach nur frisch bezogen werden können, sind zwar Angebote abzugeben, doch behält sich die Verwaltung vor, unter Abnahme von den selben bezw. für dieselben den jedesmaligen markt-gängigen Durchschnittspreis bei jeder Lieferung zu vergüten.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1903.
Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Recife-Rückvergütung.

Die Recife-Rückvergütungen aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbescheinigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Rengasse 6, 2. u. 3. Etage, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 8-8 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 30. d. M., Abends, nicht erhaltenen Recife-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abgibtig Postporto durch Postanweisung überandt werden.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1903.
Städt. Recife-Amt.

Kohlen-Consum-Anstalt Friedrich Zander.

Luifenstraße 24. Fernsprecher 2352.
Sämtliche Kohlenarten, sowie Gask und Bricket von nur erstklassigen Zechen und bester Ausbeute zu den bedingten niedrigen Genossenschaftspreisen des übernommenen Consumvereins.
Brenn- und Einbrennholz ebenfalls äußerst billig.

Weingesellschaft zu Wiesbaden

G. m. b. H.
Weinhandlung
Friedrichstraße 27 — Telephon 465 — Loge Plato
empfiehlt ihre

Rhein- und Moselweine
Bordeaux- und Südweine
Deutsche Schaumweine — Französische Champagner.
Preislisten stehen zu Diensten.



2000 Pfund. 2000 lebende Karpfen. Großer Massen-Fischfang.

Lebendfr. Karpfen, frisch vom Fang, pro Pfd. 80 Pf., Schellfische 30-50 Pf., Cablian, ganze Fische, 30-40 Pf., Cablian im Auschnitt 50-60 Pf., prima Ditzendorfer 30-40 Pf., extra prima Rorderneher Angelschellfische 60-70 Pf. Seehechte, ganze Fische, 40 Pf., im Auschnitt ohne Kopf und Gräten 60 Pf., Merlan 50 Pf., Backfisch ohne Gräten 30 Pf. Heilbutt im Auschnitt von 60 Pf. an, Schollen 50 Pf., ächter Steinbutt pro Pfd. 1 Mk., rothfleischiger Salm 1 Mk. 50 bis 1 Mk. 80, ächter Winter-Rheinsalm 4,50 Mk. Zander von 70 Pf. an pro Pfd., je nach Größe, Bratzander 80 Pf., lebendfr. Rheinzander 1,50 Mk., lebendfr. Hechte 1 Mk., Ronge 60, Blauscheln 1,50 Mk., frische Seemuscheln pr. 100 Stück 60 Pf. Bestellungen für morgen bitte schon heute aufzugeben.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft
Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.
Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole.
Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.
Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und geschlossenen Depôts (verzag. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen-schaften hergestelltes feuer- und diebesicheres
Stahlpanzer-Gewölbe
mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

!Frische Fische!

in unter Aufsicht, sowie lebende Rheinfische empfiehlt zu den billigsten Preisen
E. Weber, Fischhandlg.,
Tel. 2246. — Luxemburgplatz.
Brandenburger Daber-Kartoffeln, Zwiebeln 10 Pfd. 45 Pf.
F. Müller, Kerkstraße 23.

Zum Kochen, Backen, Braten, sowie für direkten Genuss auf Brot ist Lang'sche feinste
Centrifugen-Süßrahm-Margarine,
Marke Sennerei,
der beste Ersatz für Naturbutter, per Pfd. 75 Pf., zu haben im
Ersten Frankfurter Consumhaus,
Kerkstr. 10. Weststr. 30.
Ein Cigarrengeschäft zu verkaufen
Kleine Langgasse 7.

Männer-Turnverein.

Herbst-Turnfahrt
über Langenschwalbach, Gausen, Mappenhof, Ralte Berber, Gollgarten, Ostrich. Abfahrt 7 Uhr 10 Min. nach Langenschwalbach mittels Rundfahrkarte R-Schwalbach-Kitoile-23 Wiesbaden 1 Mk. 10 Pf. F 447
Der Vorstand.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.

Mittwoch, den 21. Oktober cr., Abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Evang. Vereinshauses, Blatterstraße 2,
außerordentliche
General-Versammlung
mit der Tagesordnung: F 340
Statutenänderung.
Die stimmberechtigten Mitglieder werden hierzu mit der Bitte um pünktliches Erscheinen eingeladen.
Der Vorstand.

Beleuchtungskörper

für Gas und Petroleum,
nur neue geschmackvolle Muster,
zu bekannt sehr billigen Preisen.
Grüßtes Lager in
emailirten und Zink-
Badewannen
zu enorm billigen Preisen.
Carl Koch,
Installation,
Luiseustrasse 15, Ecke Bahnhofstr.
Umhängen u. Aufarbeiten
von Gaskronen billigst. 2435

Angesammelte Tapeten- und Linoleum- Reste

unter Kostenpreisen. 2566
Julius Bernstein,
Kirchgasse 54.

Meine Werkstatt für
exakte Uhrenreparaturen
befindet sich jetzt:
20 Webergasse 20.
Grosses Uhren- und Goldwaaren-
Lager! Sehr billige Preise.
Spezialität: Schmuckaschen mit
Emaille-Portraits. 2577
Franz Kämpfe, Uhrmacher.

Wiesbadener Eierteigwaren- und Conserve-Haus (eigene Fabrikation), Mauergasse 17.

Empfehle meine anerkannt vorzüglichen
tägl. frische, selbstgemachte
C. Weiner's
Wiesbadenerische
Hausmacher
Eier-Nudeln
zu Gemüse und
Suppen.

Eier-Riebeln,
reinschneckende Suppen-Einlage,
Wiesbadener Spätzle
sind eine Delikatess als Eierspeise zu
Gulasch, Braten, Ragout etc.
Vorstehende Teigwaren sind aus nur
bestem Mehl und frischen Eiern her-
gestellt, ohne sonstige Zusätze, wofür
jede Garantie übernehme. 2594

Gothaer Lebensversicherungsbank

a. G.

Versicherungs-Bestand am 1. Sept. 1903:
835 Millionen Mark.
Versicherungssummen, ausbezahlt seit 1829
414 Millionen Mark.
Die höchsten Versicherungssummen (einfach auf
Lebenszeit, gemischtes Dividenden-System) sind
tatsächlich bereits prämienfrei und erhalten
sogar eine jährliche Rente.

Vertreter in Wiesbaden:

Hermann Bühl,
Luisenstraße 43.

Kölnische Unfall-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft in Köln.
Unfall-, Reise-, Gastpflicht-,
Schanten- und Garantie-, Sturm-
schäden-, Einbruch- u. Diebstahl-,
sowie Glas-Versicherung.

General-Repräsentant: **Hermann Bühl.**
General-Agent: **Heinrich Dillmann.**
Bureau: Luisenstraße 43.
Anträge für beide Anstalten vermittelt ebenso:
Franz Mulot, Bismarckring 7.

Königl. Preuss.
Klassen-Lotterie.

Zur 5. Klasse 200. Lotterie, Beginn der
Ziehung am 6. November cr., sind noch einige
Loose abzugeben.

Königl. Lotterie-Einnahme.
v. Tschudi.
Wiesbaden, Abelstraße 7.

Kohlen

erster Ruhrzechen,
Briketts, Coks,
Holz etc. empf.

zu und unter

Consum-Preisen

gegen Baar direct vom Waggon
über die Stadtwaage 2595

Aug. Külpp,

Compt. Sedanpl. 8. Telefon 867.
Lager: Verl. Nicolassstrasse.

Rekruten!
Rekruten!
Rekruten!

sowie alle Militärbedarfartikel empfiehlt
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
Fritz Becker, Bürstenfabrikant,
9 Kirchgasse 9 2817
gegenüber der Artillerie-Kaserne.

Socken u. Strümpfe,

bewährte haltbare Qualitäten,
empfehlen in allen Preislagen zu
billigen festen Preisen 2637

Friedr. Exner,
Wiesbaden, Neugasse 14.

Gebrannten Kaffee

stets frisch gebrannt,
von Mk. 1 an bis Mk. 2 per Pfd.,
kauft man am besten in der

Kaffee-Handlung

von 2679

Chr. Keiper,

Webergasse 34.

Telephon 2075.

5fte. Brandenburger
Kartoffeln

(Daber'sche) sind für mich eingetroffen.
Mit Proben und Preisen gern zu Diensten.
Ferd. Alexi,
Mickelsberg 9. • Telefon 632.

Poliren, Putzen von Möbeln,
gegenständen und Witterbäumen (sch. u. b.)
H. Hockenfeller, Zahnstraße 22.
Eingelassenes Spezialgeschäft am Platz.

**Grosser Fisch-Verkauf.**

33 Wellritzstrasse 33 und auf dem Markte.

Diese Woche ganz besonders frisch und billig!

Feinsten  von 25 Pf. an.

Feinsten Cabliau 40—60 Pf.
Fst. Seehechte 40, ohne Kopf u. Gräten 60 Pf., Rouge 50.

Lebendfr.  nur 70 Pf.

Lebendfr. Rheinhechte 90 Pf., Rheinzander Mk. 1.—.
ff. Heilbutt, prachtvoll im Schnitt, per Pfd. 80 Pf.
Rothfl. Salm im Ausschnitt Mk. 1.50. Steinbutt (Turbot) 80 Pf.
Rothzungen (Limandes) 50. Seezungen (echte Soles) 80 Pf.
Frische grüne Heringe 25 Pf., Barsch 50, Rheinbackfische 25, Herings 30,
Backfische ohne Gräten 30, Bratschollen 30, lebende Karpfen Mk. 1.—.
Täglich frisch gebackene Fische.
Grösste Auswahl am Platze in geräucherten und marinierten Fischen,
allen Fischconserven, Oelsardinen, Kronenhummer, Caviar.
Engros - Niederlage von Nürnberger Ochsenmaulsalat und Düsseldorf Tafelsenft.
Wirt und Wiederverkäufer Engrospreise.

Feinste Schellfische

per Pfd. von 25 Pf. an.

Winter-Kartoffeln!

Magnum bonum, gelbe englische und
Mauerkartoffeln, Thüringer Eierkartoffeln
treffen im Laufe der Woche ein und liefert jedes
Quantum
F. Müller, Nerostraße 23. Telefon 2780.

Frankfurter Consumhaus,

Nerostraße 10.

Geschnitten, gehobert, geräuchert wird: Glas,
Marmor, Alabaster, Kunstgegenstände aller Art,
fehlendes erlegt (Porzellan feuerfest, im
Wasser haltb.), ferner feine, feine, feine gründl.
gereinigt Luisenplatz 2, 1. Uhlmann.
Vertriebene Schneiderei sucht noch Kunden in u.
außer dem Hause, Marktplatz 5, im Laden.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu längerem oder dauerndem Aufenthalt, sei daran
aufmerksam gemacht, dass das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 —
die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wies-
badens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg.
monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus,
von Familie zu Familie.

Neben einen sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das
„Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigen- und Inserations-Organ der Wies-
badener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art,
besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und
Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die
für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen
öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wies-
badener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen
werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“
in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern
kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das
„Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der
Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von künftigen, communal-
ständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, ins-
besondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu
Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curyhaus-Concerte, die
Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel
des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nach-
richten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über
das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer,
Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten)
findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende
Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alt-
Rassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus-
und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenschepläne“, der „Tagblatt-
Kalender“, die „Verloofungsliste“, sowie „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener
Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden,
zweimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener
Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels
findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“
keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit einem halben Jahrhundert überall
zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.

Christlicher Arbeiter-Verein.

Wiesbaden.
Sonntag, den 18. Oktober, Abends 8 Uhr,
im Gemeindehause, Steingasse 7:
Vortrag mit Lichtbildern
von Pfarrer **Kopfermann** aus Bredenheim:
Palästina in Wort und Bild.
Eingang 7½ Uhr. Freunde des Vereins
sind willkommen.
Eintritt für Erwachsene 20 Pf., für Kinder
10 Pf. Karten im Vorverkauf bei Herrn **Sen-
bold, Bismarckring 15, Balzer, Faulbrunnen-
straße 9, Lieser, Drankstraße 52.** F 401

Gemischte
Fruchtmarmelade

(ausgezeichnete Qualität)

per Pfd. 30 Pf., bei 25 Pfd. 25 Pf.

**Johannisb., Kirschen, Quitten-Gelée,
Apfel-, Erdbeere-, Himbeere-, Kirsche-,
Brombeere-, Orange-Marmelade per Glas
65 Pf. Zweifeln 55 Pf. Alles nur garan-
tiert reine, selbstgebackene Waaren.** 2678

Conditorei u. Schokoladen-Fabrik
Aug. Reich, Tannusstr. 34.
Telephon 397.



Wild- u. Geflügelhandlg. Emil Petri,
Teleph. 2671. 28 Nerostraße 28. Teleph. 2671.
Dr. n. Sted. Ellenbogen. 6 u. a. d. Markt.

Immobilien.

Ein großes, schönes und rentables Etage-
haus, Eifelstraße, mit Bad darin, passend für
jedes Geschäft, preiswerth zu verkaufen.

Julius Allstadt,
Immobilien- und Baaren-Agenturen,
Bismarckring 1.

Immobilien.

Großes Etagehaus (Ede Emser u. Schwal-
bacherstraße) preiswerth zu verkaufen.
Ein Restaurant mit Haus (Gehaus an der
Seerodenstraße) preiswerth zu verkaufen.

Julius Allstadt,
Immobilien- und Baaren-Agenturen,
Bismarckring 1.

Immobilien.

Großes schönes Etagehaus (Ede Schwal-
bacher u. Mauritiushofstr.) preiswerth zu verkaufen.
Julius Allstadt,
Immobilien- und Baaren-Agenturen.

Immobilien.

Ein schöner Bauplatz, Goethestraße, desgleichen
Rainingerstraße zu verkaufen. **Julius Allstadt,**
Bismarckring 1. Immobilien- u. Baaren-Agenturen.

Tausch.

Villa in erster Lage Wiesbadens, neu renovirt,
mit großem alten Garten, wobei noch Raum für
Neubau ist, verhältnissmässig zu verkaufen oder
gegen Etagehaus hier oder auswärts zu ver-
tauschen. Hypothek u. Restkauf nehmbar in Zahlung.
Vermittlung verbeten. Offerten unter E. 500
an den Taubl.-Verlag.

Haus

mit 3-Zimmer-Wohnungen ohne
Unterhandlung zu kaufen gesucht.
Offerten mit genauen Angaben u. J. N. No. 53
baupostlagernd.

Zagerplatz, 175 Ruthen, früherer Mehrzucht-
lagerplatz an der Dogheimstr., ist sofort zu ver-
pachten. Näheres bei **C. Schäfer, Raiser-
Friedrichsring 72.** 2672

Ein Schneider empfiehlt sich zum Aus-
bessern, Reinigen u. Sägen von Herren-
kleidern. **W. Butzbach, Seerodenstr. 6, 1.**

Ge sucht

guten bürgerlichen Mittags-
guten im Südbiertel d. Stadt.
Offert. mit Preis u. P. 503 an den Taubl.-Verl.

Die 3 ersten Sinfon.-Concerte Königl.
Theater (Barlet 7. Reihe), abzu-
geben. An erst. Abt. 9 u. 10 u. 12 Uhr.

Tafelklavier und Musikorgel von 1801
billig zu verkaufen Nerostraße 3, 2.

Ein **Kadenzbrant, 1** Straßenlampe,
1 geputzter Markstein billig zu verkaufen.
Näh. Mickelsberg 7, im Laden.

Ein **Extra-Mantel u. ein Helm,**
Inf. 80, beides sehr gut erhalten, billig abzugeben
Webergasse 18, Laden.

Grüner **Wittermantel** u. v. Dartington, 18, 1.
Größeres **Büchergehäuse** zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe von Größe und Preis unter
N. 503 an den Taubl.-Verlag.

Fahrrad zu kaufen gesucht.
F. Stippeler, Wellritzstraße 80.

Antiquitäten jeder Art werden zu
hohen Preisen angekauft.
Offerten unter E. 504 an den Taubl.-Verlag.
Beschaffung im Adressen-Verzeichnis gesucht.
Näh. im Taubl.-Verlag. 27

Südweine.

Emil Neugebauer, Wein-Import,
Schwalbacherstrasse 22 (Alte Seite). — Telefon 411.

Männer-Hül,

Dohheimerstrasse 55,
empfiehlt fein gespaltenes trockenes
Kiefern-Anzünbehölz à Maß 1.—
Buchen-Scheitholz à Str. 1.70
frei ins Haus.

Teppiche werden gründlich
geklopft u. gereinigt.

Bestellungen an Hausvater Müller
erbeten. F214

**Flaschen-
schränke,**
ganz aus Eisen.
mit festem Schloss und
Rückwand für 50, 100,
150, 200, 300 Fl., empf.
ausserst billig. 2286

Conr. Krell,
Taunusstrasse 18.

**Die Säle
der
Loge Plato**
sind für F483

**Bälle,
Hochzeiten,
Concerte und
Vorträge
zu vermieten.**

Näheres bei dem
Restaurant, Friedrichstr. 27.

Garantie für directen Import!

Rothgoldner Malaga, Dunkler Malaga, Douro Portwein, Sherry, Madelra,
Muscateller, Marsala, Vermouth, Cinzano & Co. (Original) 2639

Mk. 1.50 per 3/4-Literflasche u. höherpreisig.

Tarragona Port M. 1.20. Samos Muscat M. —.75. Samos Auslese M. 1.—.

Wiesbadener Zweigverein des deutschen Vereins gegen Missbrauch geistiger Getränke.

Am 17. Oktober, Abends 8 Uhr, in der Aula der hiesigen höheren
Töchter Schule:

Vortrag

des Herrn Prof. Dr. G. Aschaffenburg, Ober-Arzt an dem Central-Gefängnis zu
Galle a. S., über:

„Alkohol und Verbrechen“.

Zutritt öffentlich und unentgeltlich.

Der Vorstand.

Meine Kuren gegen nervöse Leiden, sowie chronische
Magen- und Darmträgheit finden wieder vom 15. Oktober
bis April in Wiesbaden, Rheinstrasse 62, statt.
Prospecte über Art und Wirkung frei.

Dr. Borchardt.

in der 2678
Schulbuchhandlung
E. Bornemann,
Zuifstr. 36,
Ecke d. Kirchgasse.

Schmalz-Fässer.

Wir kaufen gut erhaltene amerik. Schmalzfässer mit
Deckel à Mf. 3.50 per Stück.

Gebrüder Kahn, Dampf-Falgschmelze,
Schlachthausstrasse 23.

Auf Credit!!

Liefere an reell denkende Leute silberne und
goldene Herren- und Damen-Uhren,
Juwelen und Goldwaren,
Tafeluhren und Regulateure in allen
Preislagen vom einfachen bis zum feinsten
Genre. Preiswerthe und streng reelle
Bedienung. Bequeme Teilzahlungen, strengste
Discretion zugesichert. Reflectanten mögen
sich schriftlich unter S. 564 an den Tagbl.-
Verlag wenden.

Hotel Schmitt in Höchst a. M.

ist am 1. April 1904

zu verpachten.

Großes Hotel — schöner Garten — 25 Fremden-
zimmer. (F. opt. 2741) F96

Näheres bei
Bahnhofswirth Schmitt in Höchst a. M.

Automobil-Fahrten

auf Tag und Stunden werden aus-
geführt.

Lensch,
50. Wilhelmstrasse 50.

Die feinsten genähten
Damenstiefel-Sohlen u. Fleck M. 2.00,
Herrenstiefel-Sohlen u. Fleck M. 2.50,
incl. kleiner Reparaturen.
Prima Korkleder. — 8-10 Gehlfuß.
Bei Bestellung Abholen u. Bringen in 2-3 Std.
Firma Pius Schneider,
Hochstraße 21, Ecke Michelberg.

Fremden-Verzeichnis vom 15. Oktober 1903.

Agtr. v. Stalmen, Fr., Frankfurt. — Gervek, Dr., Frankfurt. —
Liebling, Hofpianist m. Fr., Berlin.
Bayrischer Hof. Soual, Fr., Köln.
Belle von. v. Winckel, Geheimrat, Dr., München.
Block. Levy, Fr., Hamburg. — Levy, Fr., Hamburg. — Beissel,
San-Rat, Dr. m. F., Aachen. — Gottheimer, Berlin.
Schwarzer Bock. Schulz, Fr., Justushütte. — Werthmann,
Fr. Dr., Bürgel. — Pelizaeus, Major, Thorn. — Becker, Fr.,
Bürgel. — Epstein, Kfm., Wilna. — Martin, Ingen., Mülheim.
— Martin, Fr. Rent., Mülheim. — Friedrichs, Architekt,
Hannover.
Braunbach. Rosenthal, Fr. Dr. med., Petersburg.
Elahorn. Kränlein, Kommerz-Rat, Erlangen. — Fenster,
Kfm., Berlin. — Hegner, Ehrenbreitstein.
Eisenbahn-Hotel. Klaus, Kfm., Hanau. — Kretschmar, Kfm.,
Karlsruhe. — Marchew, Kfm., Lodz. — David, Kfm., Frank-
furt. — Ferschen, 2 Damen, Frankfurt.
Englischer Hof. Eggert, Baumeister, Königsberg. — Müller,
Fr. Rent., M.-Gladbach. — Müller, Fabrikbes., M.-Gladbach.
— Braun, Rent., Hersfeld. — Frhr. v. Joeden, Kammerherr
u. Gutsbes., Mainz. — Bechtel, Kfm., Bremen. — Hammer-
berg, Kapitän m. Fr., Gothenburg.
Erbrins. Schwaber, Fr. m. S., Iserlohn. — Habshey-Berthold,
m. F., Esch. — Burdorf, m. Fr., Kannstatt.
Hotel Fahr. Rumpf, Kfm., Frankfurt.
Grüner Wald. Kleeberg, Fr. m. T., Paris. — Betz, Kfm., Stutt-
gart. — Eiser, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Scholder, Kfm.,
Lahr. — Biedendorf, Kfm., Elberfeld. — Struth, Kfm., Berlin.
— Dreesen, Kfm., Köln. — Benmer, Kfm., Maastricht.
— Jürgens, Kfm., Hamburg. — Deutsch, Kfm., Berlin.
— Zappeler, Oberlehrer, Paderborn. — Mätzky, Kfm., Köln.
— Jünger, Kfm., Hanau.
Hahn. Halpern, Buchhalter, Warschau.
Happel. Nachtwel, m. Fr., Oldenburg. — Spohor, Schwalbach.
— Ockel, Kfm. m. Fr., Altona. — Winter, Kfm., Leipzig.
Hotel Hohenzollern. Adler, m. Fr., London. — Thürmer, Kfm.,
Stuttgart. — Goldschmidt, Kfm. m. F., Köln.
Kaiserhof. Schnerr, Kfm., Kalisch. — Holtz, Ingen., Harburg.
— Bergmann, Fr., Warschau. — Stein, Fr., Warschau.
— Dresel, Geh. Kommerz-R. m. Fr., Dalbke. — Hartig, Ober-
leut. m. Fr., Graudenz. — Pfuhl, Generaloberst u. Prof.,
Berlin.
Kaiserhof. Edinger, Prof., Dr., Freiburg. — Wegeler, m. Fr.,
Koblenz. — Sachsenhaus, m. Fr., Danzig. — Bing, Rechts-
anw., Dr., Köln. — Srojanowicz, Fr., Warschau. — Toransko,
Fr., Warschau. — Genth, Reg.-Ref., Weilburg. — Faber, Fr.
m. T., Liverpool.
Königlicher Hof. Paulmann, Fr. Rent., Frankfurt. — Hohn-
horst, Fr. Hauptm., Metz.
Hotel Lloyd. Sehr, Seck (Kr. Westenburg). — Schöpp, Brenne-
reibes, m. Fr., Barmen.
Mehler. Cenegracht, Leut., Hagenau. — Bauer, Hauptm. m.
Fr., Ehrenbreitstein. — Koppelkamm, Mil.-Int.-Skr., Frank-
furt a. O.
Metropole u. Monopol. Vors, Fr. Dr., Klampenborg. — Ehrhardt,
Saarbrücken. — Gradenwitz, Fr., Berlin. — Gradenwitz,
Rauhe. — de Perponas, Paris. — Protzfelder, Kfm., London.

— Weisz, London. — Meyer, Kopenhagen. — Ballot, Java. —
Erwins, New York. — Enders, Kfm., Köln. — v. Carstanjen,
Godesberg. — v. Drimi, Rittmeister, Wandsbeck. — Rother-
mundt, m. Fr., Thorn.
Minerva. Meyer, Fr. Rent., Berlin. — Langheld, Dr., Hamburg.
Hotel Nassau. v. Döring, Offiz. m. Fr., Potsdam. — v. Eyk
Bylenold, Staatsrat m. Fr., Zwickau. — v. Puttkammer, Rent.,
Baden-Baden. — Haas, Rent., London. — Schneider, Fr.
Rent. m. Nichte, Berlin. — Loewi, Fr. Rent., Berlin.
National. Krebs, Oberlehrer, Barmen. — Mayer, Fr. Rent.,
England. — Morse, Fr., England. — Turner, Fr. Rent., Eng-
land. — König, Kfm. m. Fr., Lodz. — v. Alt-Stutterheim,
Rittmeister, Sophienthal.
Luftkurort Neresberg. Klose, m. Fr., Zürich.
Nonnenhof. Thies, Kfm., Mannheim. — Hutchenreuter, Kfm.,
Leipzig. — Heringhaus, Fabr. m. T., Düsseldorf. — Haber-
land, Kfm., Berlin. — Artzner, Fr., Zürich. — Krieger,
Kfm., Remagen. — Meister, Kfm., Heidelberg.
Hotel du Parc u. Bristol. Vogel von Falckenstein, Rittmeister
m. Fr., Kassel.
Pfälzer Hof. Gerschel, Karlsruhe.
Dr. Fleßners Kurhaus. Ichenheimer, Kfm., London.
Promenade-Hotel. Schubart, Oberleut., Kiel.
Zur guten Quelle. Glassner, Lehrer, Driedorf. — Backhaus,
Hachenburg. — Götz, Kfm., Mannheim.
Quellenhof. Schmidt, Kfm., Bonn.
Quisisana. Kiperl, Rittergutsbes., Marienfelde. — Schneider,
Fr. Rent., Lausanne.
Reichspost. Ohms, m. Fr., Braunschweig. — Just, Steridal. —
Spickermann, Ingen., Kalk. — Bafiel, Kfm., Münden.
— Bakker, Kfm. m. F., Borkum. — Averbek, Lehrer m. Fr.,
Melle. — Schedd, Kfm. m. F., Kamp. — Schenk, Leut. a. D.
m. Fr., Friedland.
Rhein-Hotel. Blanchard, Kfm., Paris. — Koenigs, Kfm., Köln.
— Rolfs, Fabr., Zwickau. — Gerschel, m. Fr., Berlin. — von
Kapff, Stuttgart. — Oppenheim, Dr. m. Begl., Frankfurt. —
Maternus, Kfm., Limburg.
Hotel Ries. Pfander, Fabr. m. Fr., Stuttgart.
Ritters Hotel u. Pension. Solnitzki, Kfm., Warschau. — Korn-
gald, Kfm., Warschau.
Römerhof. Meyer, Kfm., Nürnberg. — Wienecke, Hotelbes.
m. Fr., Hahnenklee.
Ross. Böniger, Rechtsanw., Dr. m. F. u. Bed., Düsseldorf.
— Heye, m. Fr., Hamburg. — Dannhauer, Moskau. — Stael
von Holstein, Leut. m. Fr., Ystad (Schweden). — Schusser,
Kfm., Bremen.
Hotel Royal. v. Fredericksz, Baron, Paris. — Benthrai-Cnisty-
Smith, Fr., Detroit.
Savoy-Hotel. Baruch, Fr., Marienbad.
Schützenhof. Zentini, Kfm. m. Fr., Dortmund.
Spiegel. Bach, Kfm. m. F., Nürnberg. — Bach, Dr. med., Nürn-
berg.
Taunus-Haus. Witzig, Kfm., Winterthur. — Unkel, Kfm. m. Fr.,
Marburg. — Ellenberger, Fr., Neuwied.
Taunus-Hotel. v. Rochow, Rittmeister, Schleswig. — Klein,
Direkt., Frankfurt. — Levy, Kfm. m. Fr., Lyon. — Eichen-
grün, Fr. Rent., Aachen. — Weinrich, Reg.-Baumeister,

Berlin. — Weber, Kfm. m. Fr., Köln. — Snelus, Ingen.,
Frislington. — Klinghammer, Kfm., Glogau. — Putz, Kfm.,
Manchester. — Anderson, Ingen., Manchester. — Parow,
Stud., Gr.-Lichterfelde.
Union. Keller, Fr., Mainz. — Keller, Kfm., Mainz. — Schäfer,
2 Fr., Zollhaus. — Kimmel, Fr., Mainz. — Pfeiffer, m. Fr.,
Schwalbach. — Vogel, Bahnassistent m. Fr., Hanau. — Stoff-
regen, Kfm., Mannheim.
Victoria. Thost, Fabrikbes., Dresden. — Ebert, Berg-Ingen.,
Werden. — Ehsen, Fr., Glücksburg. — Stigle, Dr. med. m.
Fr., Stuttgart. — Oberg, Fr., Heisingfors. — Moratt, Liver-
pool. — Fuhrkötter, Hügel b. Essen. — Howe, Fr., Paris. —
Lefevre, Fr., Paris. — Reitzenstein, Baronin, Stuttgart.
Vogel. Rose, Kfm., Iserlohn. — Schloßstein, Kfm., Heilbronn.
— Pohlmann, Kfm., Wittenberge. — Stöckel, Fr. Rent.,
Berlin. — Bockisch, Kfm., Freiburg. — Laux, Kfm., Pforz-
heim. — Heinzerling, Kfm., Kassel.

In Privathäusern:

Pension Fürst Bismarck. Heeser, Fr. Rent., Italien.
Brüsseler Hof. Lübke, Bildhauer, München.
Villa Columbia. McWade, Fr. Rent., Michelstadt.
Delaspéstraße 2. Feisenberger, Staatsanw., Dr. jur., Bochum.
— Jennewein, Fr., Chicago.
Pension Friedrich Wilhelm. Reinke, Dr. med. m. Fr., Kolberg.
Friedrichstraße 8, 1. Lieres, Hauptm., Gleiwitz.
Pension Hammonia. Lurie, m. F., Kiew.
Villa Helene. Posenheim, Fr., Hamburg. — Lewy, Fr., Ham-
burg.
Pension Herma. v. Wegerer, Rittergutsbes. m. Fr., Danzig.
Evangel. Hospiz. Windrath, Kfm. m. Fr., Eschwege. — Leich,
m. Fr., Kassel. — v. Knobelsdorf, Fr. General, Graudenz. —
Stumpf, Fr. Lehrer, Langen. — Hetzel, Fr. Lehrer,
Langen. — v. Mayer, Exzell., Fr., Metz.
Mainzerstraße 14. Andersen, Kfm., Hamburg. — Raab, Fr.
Rent., Bellville. — Eyssell, Fr. Rent. m. 2 Kindern, Kansas.
— Gräß, Fr. Rent., Philadelphia.
Villa Olanda. Boehm, Fr., England.
Pension Ossent. Kesting, Kfm. m. Fr., Pretoria.
Pension Roma. Lurie, M., Kfm. m. Fr., Pinsk. — Lurie, J.
Kfm. m. Fr., Pinsk. — Friedland, Fr., Petersburg.
Villa la Rosière. Richter, Kfm. m. T., Moskau.
Villa Speranza. Derenbach, Kfm., Elberfeld.
Taunusstraße 22. Huhn, Fr. Rent., Burg. — Schilling, Ober-
leut. u. Adjutant, Barmen. — Fordenmann, Fr. Rent., Burg.
Villa Victoria. L'hoest, Fr., Berlin.
Webergasse 29. Rotfuchs, Fr., Bebra.
Pension Windsor. Beiel, Fabr., Offenbach. — Exzel, Ingen.,
Offenbach.
Augenhellanstalt für Arme. Gerhard, Julius, Strintz-Trinitatis.
— Klein, Karl, Hochheim. — Bingel, Minna, Laurenburg.
— Bogelbach, Anna, Bogel. — Becker, Philipp, Steinbach.
— Schmitt, Jakob, Finthen. — Härter, Dora, Miehlen. —
Wölflinger, Friederike, Allendorf. — Göth, Klara, Oppen-
heim. — Barth, Barbara, Oppenheim. — Kaiser, Karoline,
Frankfurt. — Emmel, Friedrich, Bell. — Stübzig, Pauline,
Nauheim.

Wir besorgen den Umtausch bzw. die Abstempelung der
Serien-Türken und Türkenlose
 kostenfrei und bitten um baldige Einreichung der Stücke.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,
 Langgasse 16.

Shampoonieren
 Preis 1 Mk. mit Tagesfriseur, neuester Haar-
 Aufstropfenapparat. Erfüllung gänzlich aus-
 geschlossen. Antiseptische Bedienung.
 Aufarbeiten und Neuankertigen von Haar-
 arbeiten zu billigen Preisen.
 Damen- u. Herren-Friseur,
Herm. Giersch, Goldgasse 18, Ecke Bahnhof.

Hotel Einhorn.

Heute Donnerstag von 6 Uhr ab:

Spansau

(auch ausser dem Hause).

Holland. Austern in seltener Güte
 10 Stück Mk. 1.50.

Mehrere Damen aus guter Familie
 können noch an einem feinen

Privat-Tanz-Kursus

teilnehmen.

Anmeldungen erbitte baldigst Einsen-
 strasse 45, Wohnung, oder Michaelsberg 4,
 Laden.

Julius Bier,

Dirigent der Kurhausbälle und Réunions
 in Bad Kreuznach.

An einem feinen

**Privat-
 Tanz-Kursus**

Können noch einige Damen teilnehmen.

Gefl. Anmeldungen nehme in meiner
 Wohnung, Hellmündstrasse 4, 3, freundl.
 entgegen.

Anton Deller.

Weinteller, Schlachterstr. 12, nebst Comptoir
 and Badräumen, ist per 1. April 1904 zu ver-
 mieten. Auch eignen sich Comptoir u. Badräume
 zu Lagerräumen. Näheres bei **C. Schäfer,**
 Kaiser-Friedrich-Strasse 72. 2576

Waldramm, 23 möbl. Zim. mit Klav. an d.

Verloren

am Sonnabend gegen Abend auf dem Salvatennis-
 Platz beim Kurpark eine dunkelgrüne

Sedertasche,

enthaltend ein Portemonnaie mit Inhalt, 1 Paar
 Ohrringe, 1 silberne Damen-Uhr und 1 goldener
 Federhalter. Gegen hohe Belohnung abzugeben
 Englischer Hof, Zimmer No. 88.

Verloren am Dienstag durch die Stadt ein
 eisernes Gefäß von einer Federrolle. Abzug
 gegen Belohnung Walluferstraße 8, 3 St.

Entlaufen ein Fox-Terrier mit
 Manikord, schwarz u.
 weiß. Abzugeben Rheinstraße 33, 3. St. Gart.

Auf dem Wege

von der Sonnenbergerstraße zur Stadt u. zurück
 wurde eine schwarze emaillierte Platte mit
 O. D. in Rollen ausgelegt, verloren. Gegen gute
 Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 33.

Zugelaufen Kriegshund. Zeichen im
 Halsband: v. Breitenbach,
 reitendes Feld-Jäger-Corps Berlin. Abzuholen bei
G. Busch, Steingasse 3, 2.

Rechts ausweichen!
 gehen!

**Alle Trauer-
 Drucksachen**

fertigt
 in kürzester Zeit
 geschmackvoll und
 preiswürdig

die
**L. Schellenberg'sche
 Hofbuchdruckerei**
 Wiesbaden.

Telefon 2266. Kontore:
 Langgasse 27.

**Trauerstoffe,
 Trauerkleider,
 Trauerröcke,
 Trauerblusen**

in allen Preislagen.

J. Hertz,

Langgasse 20. 1678

Von Verlobungen, Heirathen, Ge-
 burten und Todesfällen wolle man dem
 „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige
 machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
 stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
 dadurch nicht.

Insiden Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 6. Okt.: dem Ausfuhr Johann Mann
 e. L., Johanna Charlotte. 9. Okt.: dem
 Speerewarenhandeler Louis Blum e. L., Berta
 Selma Gruchine. 10. Okt.: dem Schreiner-
 gebülken Karl Musat e. S., Karl Ferdinand;
 dem Telegraphenarbeiter Karl Schwaqmann e.
 L., Maria Elisabeth. 12. Okt.: dem Tagelöhner
 Johann Wenzel zu Biersdorf e. L., Lina Eliso-
 beth; dem Gastwirth Franz Schmitt e. S., Hans
 Walter Karl.

Aufgeboden. Kleiner Anton Amelungen zu Elber-
 feld mit Marie Rahmewirth hier. Bauanführer
 Georg Philipp Hildebrand zu Strakburg mit
 Frieda Katharina Köpfer zu Freiburg i. A.
 Schneider Karl Fey zu Hirschbach mit Dorothea
 Margaretha Luise Köpfer hier. Braut. Arzt
 Dr. med. Georg Ludwig Hermann Stempel hier
 mit Henriette Clara Gertrud Götz zu Leipzig.
 Bäcker Karl Raab hier mit Luise Lieb hier.
 Heizer Karl Thiel hier mit Wilhelmine Wilhelm
 hier. Tagelöhner Philipp Verchel hier mit Elise
 Bird hier. Schreinergehilfe Emil Verghäuser
 hier mit Anna Göbel hier. Donobienier Richard
 Kollarat hier mit Juliane Dinkel zu Rottenberg.
 Strassenbahnkassierer Otto Wiennig hier mit
 Anna Höppler hier. Kellner Ferdinand Sted
 hier mit Emma Wilhelmi hier. Kaufmann und
 Buchbinder Johann Weigand zu Oberbach mit
 Cäcilia Bernhart hier. Schreiner Johann Karl
 Kray zu Winkel mit Barbara Guntel zu Winkel.
 Kaufmann Maximilian Georg Ferdinand Erdert
 zu Nürnberg mit Barbara Karoline Karl dafelbst.
 Maurergehülfe Wilhelm Harsch hier mit Luise
 Rau hier. Schreinergehilfe Christian Herrchen
 hier mit Henriette Keimer hier. Kaufmann
 Wilhelm Ottmüller hier mit Emma Kappler hier.
 Handelsgärtner Adolf Grefel hier mit Lina Alexi
 hier.

Gestorben. 11. Okt.: Hotelbesitzer Hermann Nam-
 mann aus Wittenberg, 65 J. 12. Okt.:
 Katharine, geb. Schaum, Ehefrau des Ober-
 lehrers Georg Knies aus Schweich, 76 J.
 13. Okt.: Margarethe, T. des Maurergehülfen
 Wilhelm Ohlenschläger, 8 J. 14. Okt.: Thella,
 geb. Hermann, Ehefrau des Vorstehers
 Ernst Heinrich, 83 J.; Karoline, geb. Arnold,
 Ehefrau des Maurergehülfen Heinrich Bester,
 84 J.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Am Mittwoch vormittag entschlief sanft nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere
 gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Thella Henrich,

geb. Hermann.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Henrich, Lehrer.

Alice Henrich.

Karl Hermann.

Familie Th. Henrich.

Familie K. Himmelreich.

Die Beerdigung findet Samstag, den 17. Oktober, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Walluferstraße 10,
 aus statt.